

Planung + Ausführung

Swisspearl Plank Connect



Hinweise, Allgemeines		Bemerkung, Gültigkeit, Beschreibung, Materialbestellung	3	
Programm	Formate	Plank Connect / Starterprofil	4	
	Zubehör	Befestigungsmaterial	5	
Planung	Allgemein	Kantenprofile, Fugendichtungen	6	
		Verständigung, Anwendungsbereich, Plattenkanten, Fugenausbildung	7	
		Unterkonstruktion, Holzqualität, Unterlage	8	
		Plattenaufgabe, Verträglichkeit, Fugenkitte, Gebäudedilatationen	8	
		Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten	9-10	
	Windbelastung, Randbereich	Fachweiten Höhe, Randbereich, Richtwerte Befestigungsabstände	11-12	
	Einteilung	Randbereich, Einfeldplatten, Randabstand Befestigung	13	
		Plank Connect 11 mm, durchlaufend, 1/2 versetzt	14-15	
		Plank Connect 11 mm, 1/3 versetzt, unregelmässig versetzt	16-17	
	Details bei Holzunterkonstruktion	Anordnung Starterprofil, Vertikalfugen bei Fenstern	18	
Ausführung	Holzunterkonstruktion	Aussenecken, Innenecken, Profilstoss	19	
		Fensterleibungen, Fensterbank, Fenstersturz	20-22	
		Fassadensockel, Dachrand und Untersicht, Anschlussplatten	23-25	
	Vorgehen	Gerüstanker, Platten ersetzen	26-27	
	Materialbedarf	Vorgehen, Seitliche und Obere Anschlüsse	28	
	Programm	Formate	Übersicht, Materialbedarf	29
		Zubehör	Plank Connect / Starterprofil Verlegung vertikal	30
	Planung		Befestigungsmaterial Verlegung vertikal	31
			Kantenprofile, Fugendichtungen Verlegung vertikal	32
		Allgemein	Unterkonstruktionsarten, Deckungsarten Verlegung vertikal	33-34
Einteilung		Einteilung vertikal, Plank Connect durchlaufend, 1/2 versetzt	35-37	
Details bei Holzunterkonstruktion		Anordnung Starterprofil, Aussenecken, Innenecken Verlegung vertikal	38-39	
Ausführung	Holzunterkonstruktion	Fensterleibungen, Fensterbank, Fenstersturz Verlegung vertikal	40-42	
		Fassadensockel, Dachrand und Untersicht, Anschlussplatten vertikal	43-45	
	Vorgehen	Gerüstanker, Platten ersetzen Verlegung vertikal	46-47	
		Fensteranschlussprofile	48	
		Vorgehen, Seitliche und Obere Anschlüsse Verlegung vertikal	49	
	Materialbedarf	Übersicht, Materialbedarf Verlegung vertikal	50	
	Werkzeuge	Bearbeitung von Faserzementprodukten, Plattenzuschnitte, Werkzeuge	51	
Bearbeitung, Lagerung, Sicherheit	Lagerung, Sicherheit, Verwendung von Zubehör	52		
Reinigung	Abdekarbeiten, Reinigung	53		

Bemerkungen

Diese Dokumentation gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte bezüglich Planung und Ausführung.

Zusatzinformationen über

- Allgemeine Lieferbedingungen
- Richtpreise
- Normen und Richtlinien
- Unterhalt und Reinigung
- Rückbau und Entsorgung
- Programm und Farben

erhalten Sie unter:

swisspearl.com

CH-8867 Niederurnen
Hotline +41 55 617 11 99
tech-service@ch.swisspearl.com

CH-1530 Payerne
Phone +41 26 662 91 11
tdpay@ch.swisspearl.com

Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausführung gelten jeweils die aktuellsten Dokumentationen, welche unter **swisspearl.com** abrufbar sind.

Beschreibung

Die 11 mm dicken Faserzementplatten sind mit einer Holzstruktur geprägt, in einem Standardformat und einigen spannenden Farbtönen für die Verlegung als Stülpdeckung erhältlich. Die schlanken Plattenstreifen verleihen der Fassade ein horizontal betontes, länglich strukturiertes Erscheinungsbild. Die sicher Funktionalität bietet folgende Vorzüge

- Optimaler Wetterschutz
- Bauphysikalisch ideal
- Ausführung in jeder Jahreszeit möglich (Trockenbauweise)
- Hohe Wohnqualität infolge behaglichem Innenraumklima im Winter und im Sommer
- Einfache Montage durch bewährte Technik
- Ausgereifte Detaillösungen
- Problemlose Bewältigung von Bautoleranzen
- Nachhaltig, dauerhaft und Wert beständig

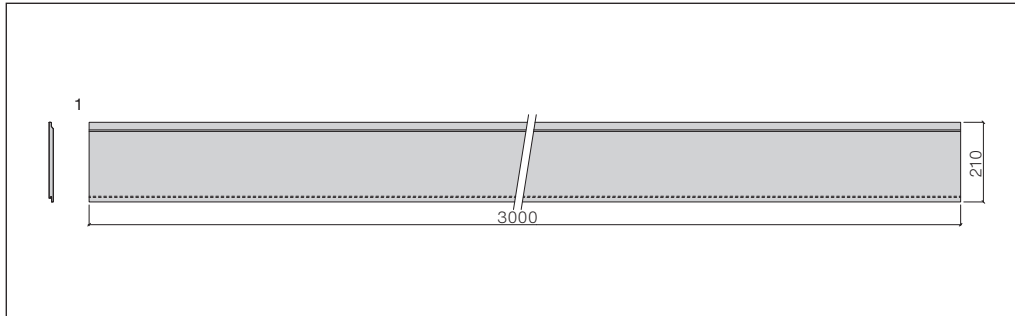
Objektbezogene Materialbestellung

Der eigenständige Materialcharakter der Plank Connect Platten wird u.a. geprägt durch die natürlichen Rohstoffkomponenten. Bei verschiedenen Produktionschargen können sich diese in Aspekt bzw. Farbton nuanciert andeuten.

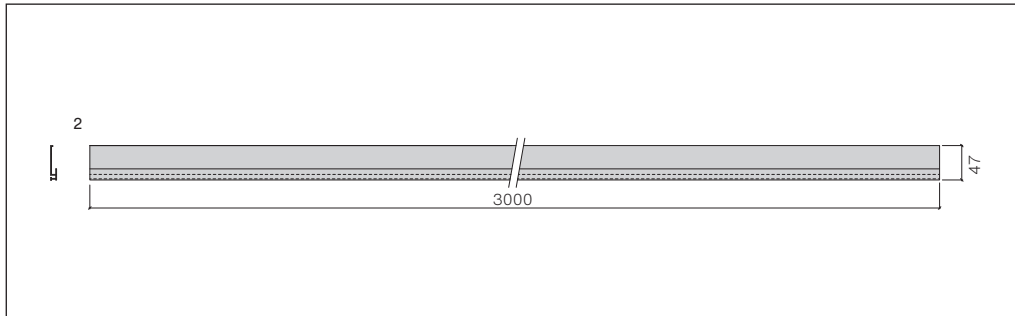
Bitte beachten: Damit die Platten-Endfertigung für zusammenhängende Fassadenflächen aus bedarfsorientierten Produktionschargen möglich ist, sind Materialbestellungen für ein Objekt gesamthaft bzw. je nach Umfang in entsprechenden Teileinheiten wie z.B. Fassadenseiten oder Bauebenen etc. zu erteilen.



**Download der
technischen Details**

Formatübersicht Plank Connect

Die Plattendicke der Plank Connect beträgt 11 mm. Übersicht der erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Programm und Farben Fassade».



Plank Connect Starterprofil

Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten

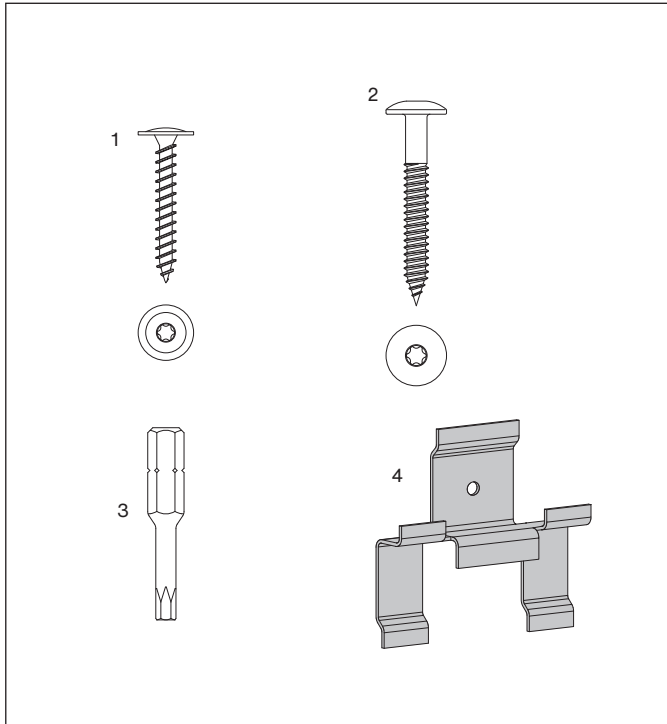
- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte $\geq 1.2 \text{ g/cm}^3$
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0
Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

Zulässige Massabweichungen, Toleranzen

- Breite: 3000 mm ± 5 mm
- Höhe: 210 mm ± 3 mm
- Dicke: 11 mm = ± 1.0 mm
- Rechtwinkligkeit Strinseite: ± 3 mm

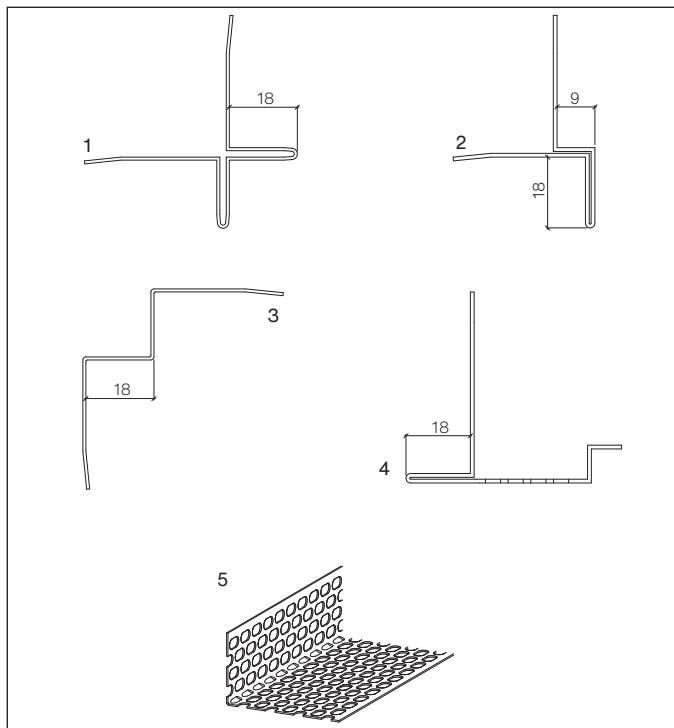
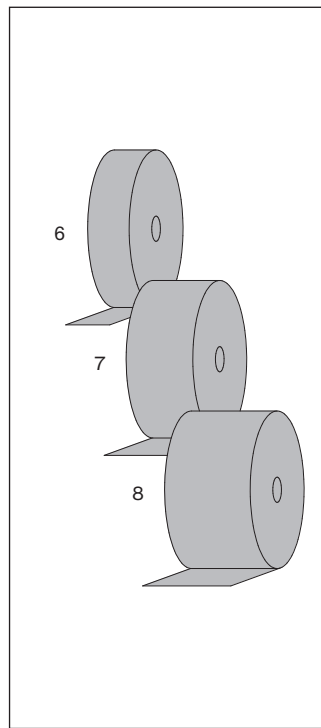
- 1 Plank Connect 3000×210 mm
- 2 Starterprofil horizontal
L= 3000 mm, Alu, Schwarz/Weiss

Befestigungsmaterial



Holzunterkonstruktion

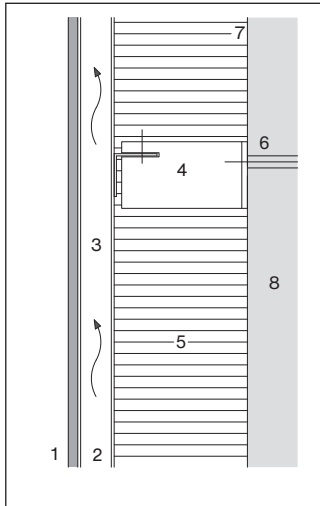
- 1 Plank Connect-Schraube
4.2×30 mm, A2
- 2 Fassadenschrauben für sichtbare
Befestigungen
Flachrundkopf T20 4.8×38 mm
(vorbohren Ø 5.5 mm)
- 3 Torx-Einsatz T20 W / T15 W
- 4 Plank Connect Klammer A2

Kantenprofile**Fugendichtungen**

- 1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 2 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 4 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder
farbig, Profillänge 2500 mm
Abmessungen: 50×30 mm,
70×30 mm, 100×40 mm
- 6 EPDM-Band, schwarz,
Breite 70 mm, Rolle 25 m
- 7 EPDM-Band, schwarz,
Breite 130 mm, Rolle 20 m
- 8 EPDM-Band, schwarz,
Breite 160 mm, Rolle 25 m

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

Verständigung



- 1 Bekleidung
- 2 Tragplatte vertikal
- 3 Hinterlüftungsraum
- 4 Unterkonstruktion
- 5 Wärmedämmung
- 6 Verankerung
- 7 Verankerungsgrund
- 8 Tragwerk

Anwendungsbereich

Die Plank Connect-Platten werden auf eine vertikale Traglattung befestigt. Die Konstruktion beruht auf dem Prinzip der hinterlüfteten Fassade.

Plattenrückseite

Aus Gründen der Qualitätssicherung ist die Plank Connect Fassadenplatte auf Rückseite mit Produktions- und Erkennungsdaten versehen. Diese können bei Detailausbildung zum Beispiel bei Fenstersturz etc. einsehbar werden.

Kanten

Bei sämtlichen Plank Connect Kanten handelt es sich um farbige Original-Rohkanten. Bei werkseitiger Beschichtung (graue Faserzementplatte) sind die Plattenkanten farbig beschichtet. Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen 0.5 l erhältlich) ausgeführt. Bei nicht sichtbaren Kanten wie an Kreuzeck- oder Leibungsprofilen mit Luko-Kantenschutzmittel imprägnieren.

Fugenausbildung

Alle Deckungsarten werden mit seitlicher Fuge ≤ 3 mm ausgeführt. Die Längentoleranz der Plank Connect Platten können in der Fuge 0-3 mm aufgenommen werden, ansonsten müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanordnung sind zu akzeptieren.

Es besteht auch die Option, bei allen horizontalen Verlegearten die Platten stirnseitig ohne Fuge zu Verlegen. Dies ist bei der Traglatteneinteilung zu berücksichtigen. Bei einer Fassadenbreite von ≥ 20 m sind die Fugen mit einer Breite von 3mm auszuführen.

Unterkonstruktion

Fassadenbekleidungen mit stabförmiger Holzunterkonstruktion sind für Gebäude bis zur Hochhausgrenze zugelassen. Als Hochhäuser gelten Gebäude die mehr als 30 m Gesamthöhe aufweisen. Die Gesamthöhe ist der grösste Höhenunterschied zwischen den höchsten Punkten der Dachkonstruktion und den lotrecht darunter liegenden Punkten auf dem massgebenden Terrain (VKF).

Hinterlüftung Wärmedämmung Luftdichtung Windbelastung

Anforderungen und Ausführung gemäss den gültigen Normen SIA.

Holzqualität

Die Traglatten müssen einseitig dickengehobelt sein und folgenden Anforderungen erfüllen:

- Dicke min. 30 mm
- Festigkeitsklasse II (FK II/C24)
- Holzfeuchte max. 20 M.-%

Unterlage

Die Traglatten sind auf eine ausgeschiffete ebene Unterlage zu montieren.

Horizontale

Stützlatten/Stützprofile
Max. Abstand 995 mm.

Traglatten

Lattendimension, Lattenabstand siehe Einteilungszeichnungen.

Befestigung der Traglatten auf Stützlatten/Stützprofile

Bei der Festlegung der Befestigungen und der Abstände der Unterkonstruktion ist die Windbelastung gemäss Norm SIA zu berücksichtigen.

Befestigungsmittel

Verzinkte Schrauben.

- Schraubendurchmesser min. 6 mm
- Kopfdurchmesser min. 11.8 mm

Bei Lattenbreite >60 mm sind 2 Schrauben je Befestigungsstelle erforderlich.

Gebäudedilatationen

Bei konstruktiven Dilatationsfugen sind auch die Fassadenunterkonstruktion und die Bekleidungsplatten durch eine durchgehende Dilatationsfuge zu trennen.

Plattenauflege

Zwängungen zwischen Platte und Unterkonstruktion müssen vermieden werden. Materialdicke der aufliegenden Blechteile und Profile darf max. 0.8 mm betragen. Bei dickeren Profilen (Fensterzargen, Fensterbänke etc.) ist die Unterkonstruktion entsprechend auszubilden.

Verträglichkeit

Unbehandelte Aluminium-Profile (Fensterbänke, Zargen etc.) vertragen sich nicht mit Faserzement. Sichtbare Alu-Bauteile sind in anodisierter (eloxierter) oder pulverbeschichteter Qualität für Aussenanwendung mit Schutzfolien einzusetzen. Plattenabschnitte oder Bohrstaub können in Verbindung mit

Feuchtigkeit auf der anodisierten (eloxierten) Oberfläche Flecken hervorrufen.

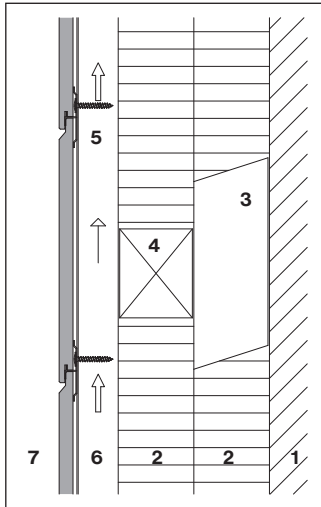
Fugenkitte

Vor der Anwendung von Kittenden Dichtungsmassen auf Swisspearl-Fassadenplatten ist mit dem Hersteller deren spezifische Eignung abzuklären. Silikone- und Thiokolkitte beispielsweise scheiden ihre Weichmacher aus, was zu nicht mehr entfernbaren Verschmutzungen führt. Die Swisspearl Schweiz AG lehnt für derartige Fassadenverschmutzungen jegliche Haftung ab.

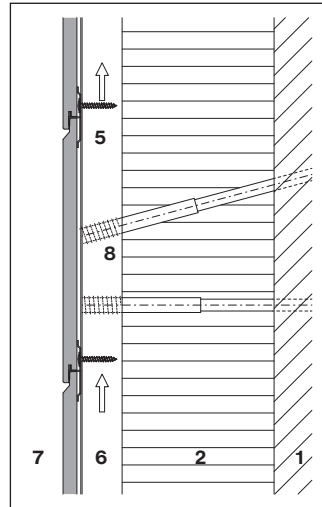
Gerüst

Zur Einhaltung der Vorschriften sind die Gerüstläufe je nach Bauphase anzupassen. Bei der Plattenmontage ist genügend Raum zwischen Gerüst und Fassade zu gewähren. Zu empfehlen ist ein Gerüst mit Innenkonsolen.

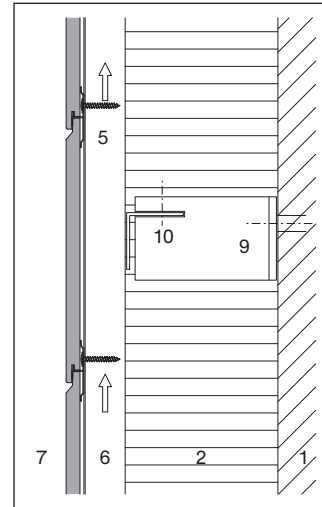
Unterkonstruktionsarten



Holz/Holz-Unterkonstruktion



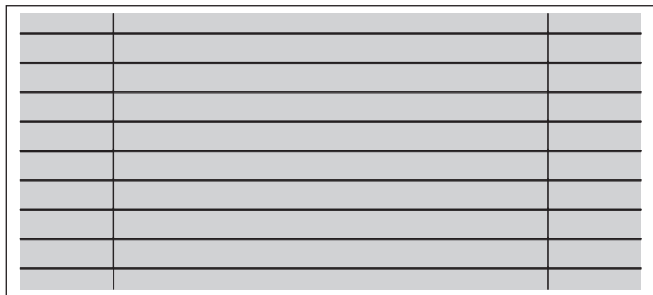
Holz/Distanzschraube



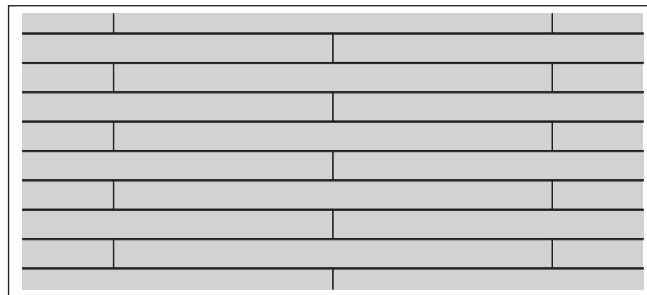
Holz/Metall-Unterkonstruktion,
wärmebrückenoptimierte
Unterkonstruktion

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützplatte vertikal
- 4 Stützplatte horizontal
- 5 Tragplatte vertikal
- 6 Hinterlüftung

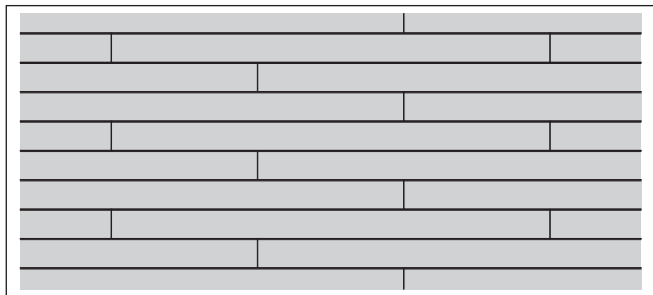
- 7 Fassadenbekleidung
- 8 Distanzschraube
- 9 Konsole mit Thermostopp,
wärmebrückenoptimierte Konsole
- 10 Stützprofil horizontal

Deckungsarten

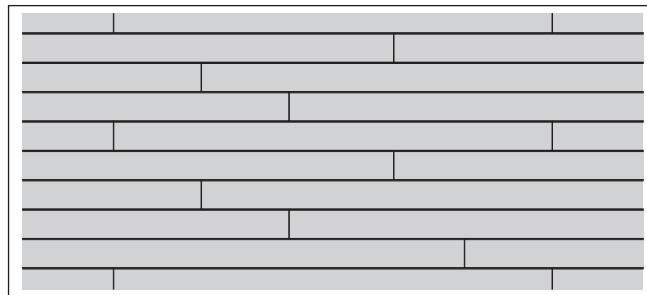
Vertikalfugen durchlaufend (Plank Connect bauseits beidseitig besäumen)



Vertikalfugen 1/2 versetzt

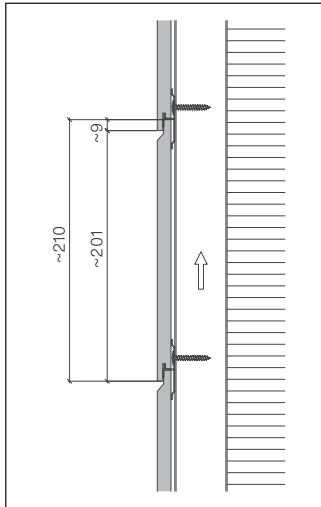


Vertikalfugen 1/3 versetzt



Vertikalfugen unregelmässig versetzt

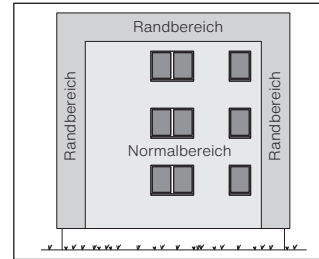
Fachweite Plank Connect



Fachweite ~201 mm, ± 1 mm

Bei der Montage ist zu beachten, dass die Plank Connect Klammer unter leichter Spannung zur Sicherung der Paneele zu montieren sind. Dies kann zu Fachweitentoleranzen von ca. ± 1 mm führen.

Randbereich



Die Breite des Randbereichs entspricht $1/10$ der Fassadenlänge und Fassadenhöhe, jedoch min. 1.0 m und max. 2.0 m.

Berechnung

Die am Bauwerk auftretenden Windsoglasten sind gemäss Norm SIA wie folgt zu berechnen:

$$q_{ek} = c_h \times q_{po} \times c_{pe}$$

Dabei bedeuten:

- q_{ek} = Charakteristischer Winddruck/Windsog auf die Aussenfläche eines Bauwerks
- q_{po} = Referenzwert des Staudrucks
- c_h = Profilwert oder Standortbeiwert, abhängig von Topografie und Gebäude höhe
- c_{pe} = Druckbeiwert für Aussendruck/Aussensog, abhängig von der Gebäudeform

Befestigungsdistanzen

Die maximale empfohlenen Befestigungsdistanzen gem. Tabelle wurden mittels Versuchen ermittelt und sollten nicht überschritten werden. Die zugrundeliegenden Lasten wurden nach SIA 260&261 ermittelt. Die Windsogbeiwerte sind gültig für die Tabellen 31-36, 38-41&44-45.

Die Werte sind als Richtgrössen zu betrachten und entbinden nicht von einer objektbezogenen Beurteilung durch einen qualifizierten Ingenieur.

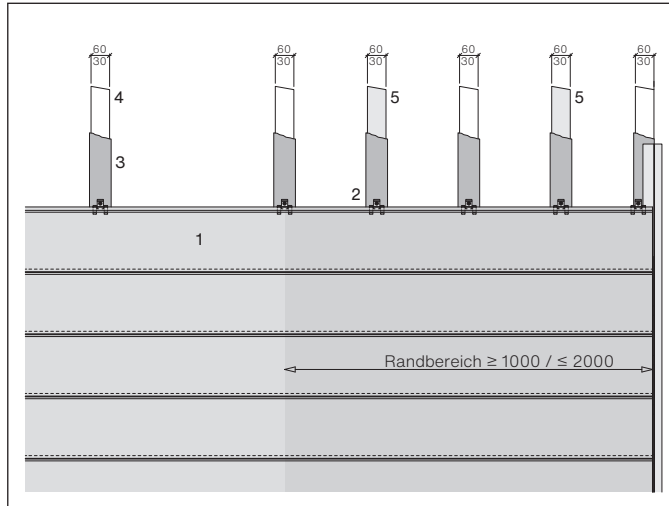
Flächenbereich	C_{pe}	-1.0
Randbereich	C_{pe}	-1.2

Richtwerte für maximale Befestigungsdistanzen in mm für Zwei- und Mehrfeldfassadenplatten

Referenzwert des Staudrucks		0.9 kN/m ² - 138 km/h					1.1 kN/m ² - 152 km/h					1.3 kN/m ² - 165 km/h				
Gebäudehöhe bis [m]		≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30	≤11	≤15	≤20	≤25	≤30
Standort / Gebäudekategorie	Befestigungsdistanz ≤															
Seeufer / Kat. II	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	501	501	501	501	501	501	501	401	401
	Randbereich	601	501	501	501	501	501	501	501	401	401	401	401	401	401	301
grosse Ebene / Kat. IIa	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	501	601	501	501	501	501
	Randbereich	601	601	601	601	501	501	501	501	501	501	501	501	401	401	401
Ortschaften, freies Feld / Kat. III	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	501
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	501	501	501	501	501	501
grossflächige Stadtgebiete Kat. IV	Normalbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601
	Randbereich	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601	601

Die max. Befestigungsabstand der Einfeldplatte beträgt 440 mm (Plattenbreite 500 mm). Ergeben sich aus dem Standort, Gebäudehöhe und Referenzwinddruck /- sog kleinere Werte, sind diese zu verwenden

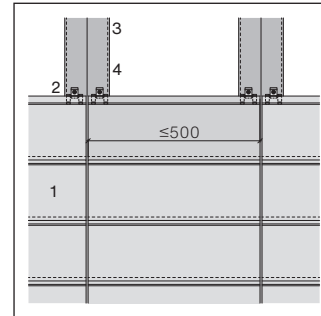
Randbereich



Randbereich zusätzliche Zwischenaufleger

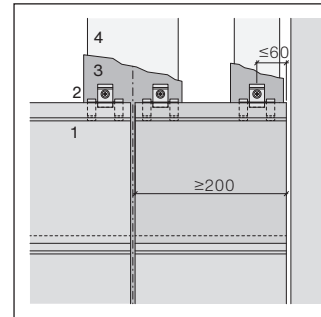
- 1 Plank Connect
- 2 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
- 3 EPDM-Band
- 4 Traglatte vertikal
- 5 zusätzliche Traglatte vertikal

Einfeldplatten



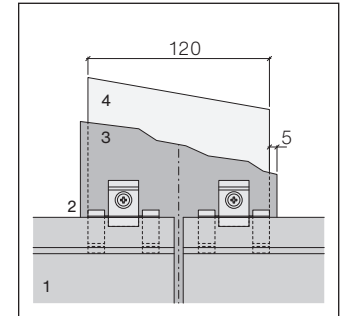
Einfeldplatte max. 500 mm

Mindestbreite von Randplatten

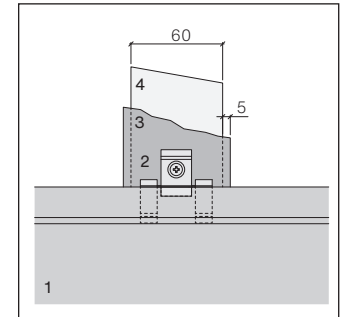


Die Mindestbreite der Randplatten beträgt ≥ 200 mm

Randabstand Befestiger

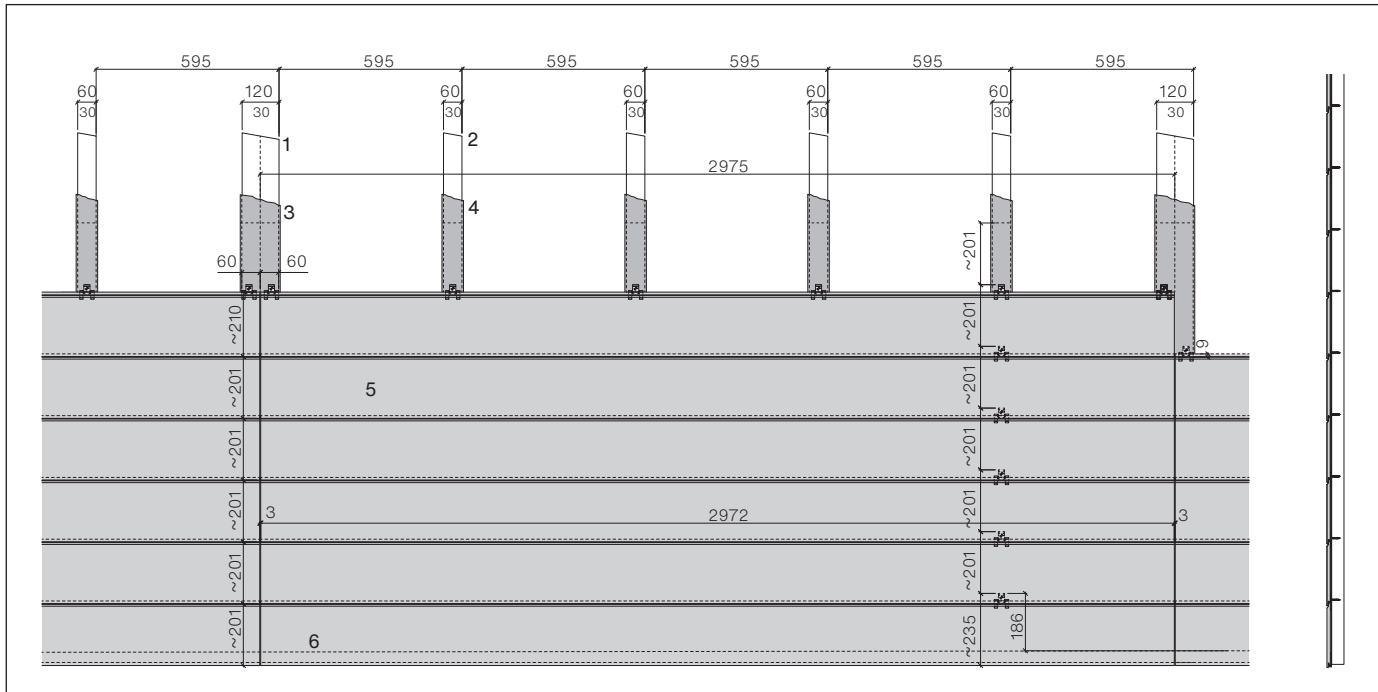


Lattung 30×120 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 130 mm



Lattung 30×60 mm, dickengehobelt, EPDM-Band 70 mm

Plank Connect, 2972×210 mm Fugen 3mm durchlaufend, Sichthöhe ~201 mm

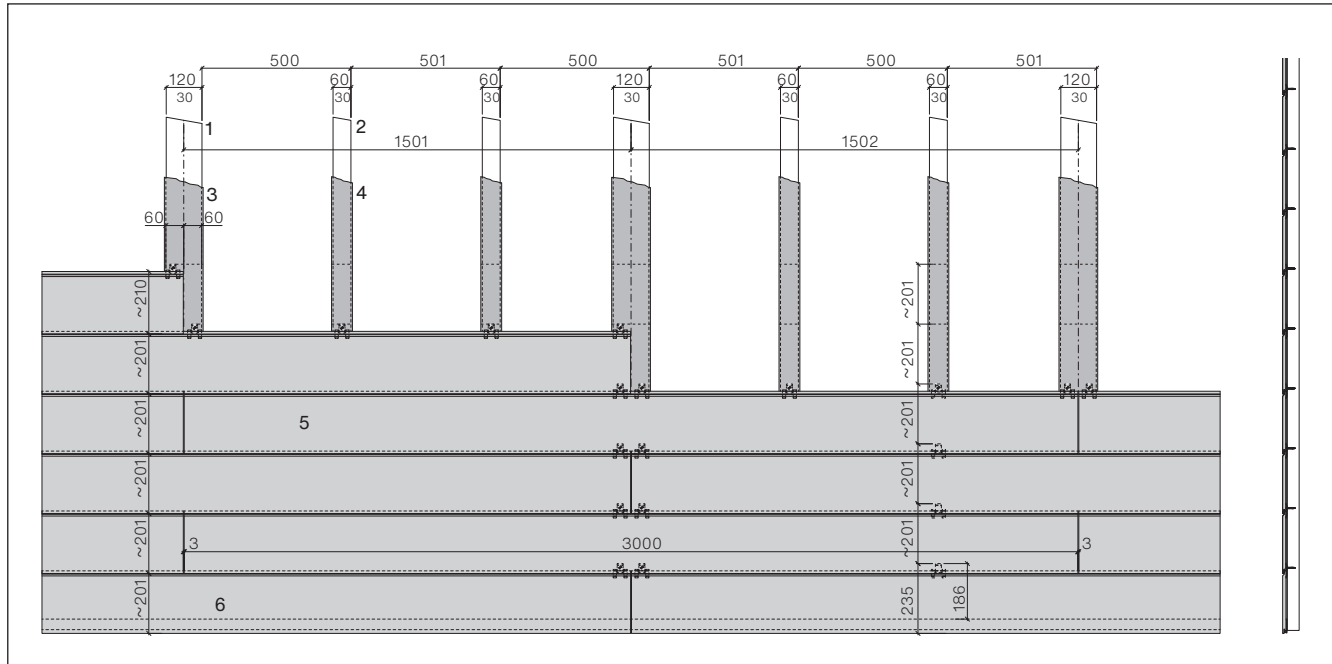


Befestigung pro Platte:
6 Connect-Klammer und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm | 5 Plank Connect 2972×210 mm,
bauseits beidseitig besäumt |
| 2 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm | 6 Starterprofil Alu |
| 3 EPDM-Band, Breite 130 mm | |
| 4 EPDM-Band, Breite 70 mm | |

Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm ½ versetzt, Sichthöhe ~201 mm

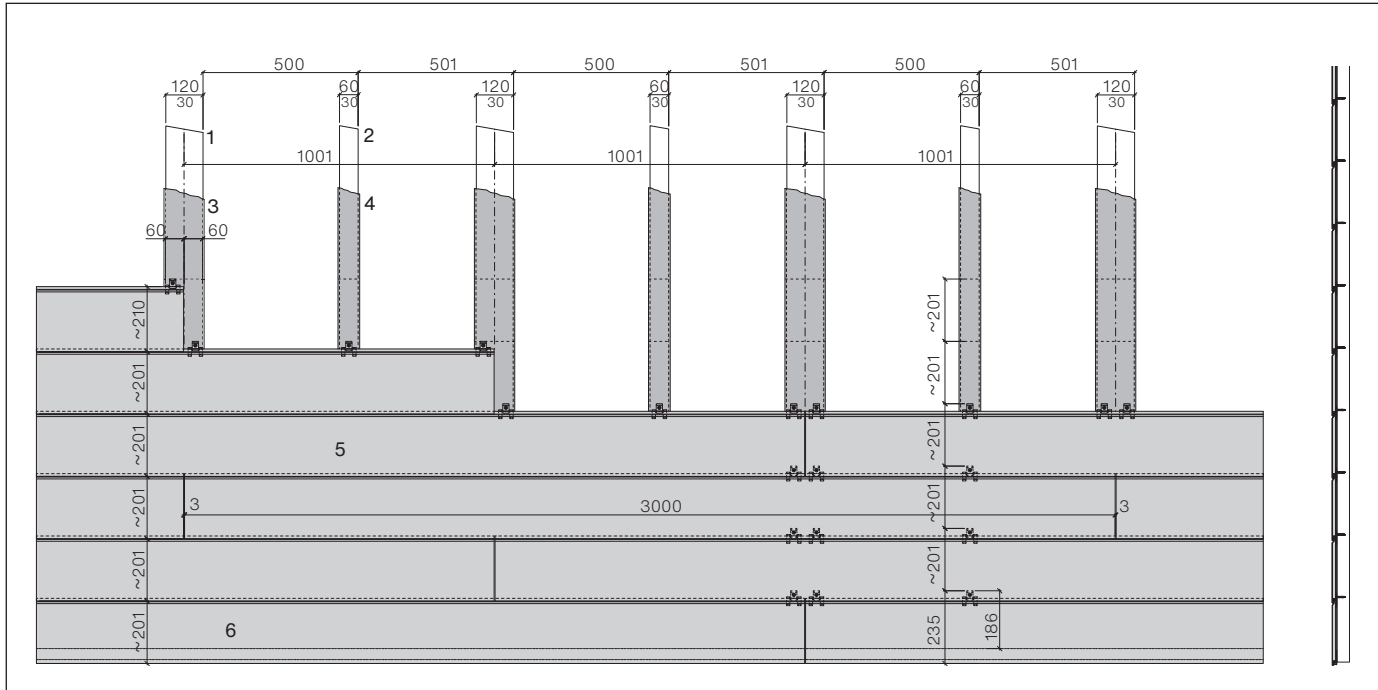


Befestigung pro Platte:
8 Connect-Klammer und 4.2×30 mm Schrauben.

Fachweite Höhe ~201 mm

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Tragplatte dickengehobelt, 30×120 mm | 4 | EPDM-Band, Breite 70 mm |
| 2 | Tragplatte dickengehobelt, 30×60 mm | 5 | Plank Connect 3000×210 mm |
| 3 | EPDM-Band, Breite 130 mm | 6 | Starterprofil Alu |

Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm, 1/3 versetzt, Sichthöhe ~201 mm



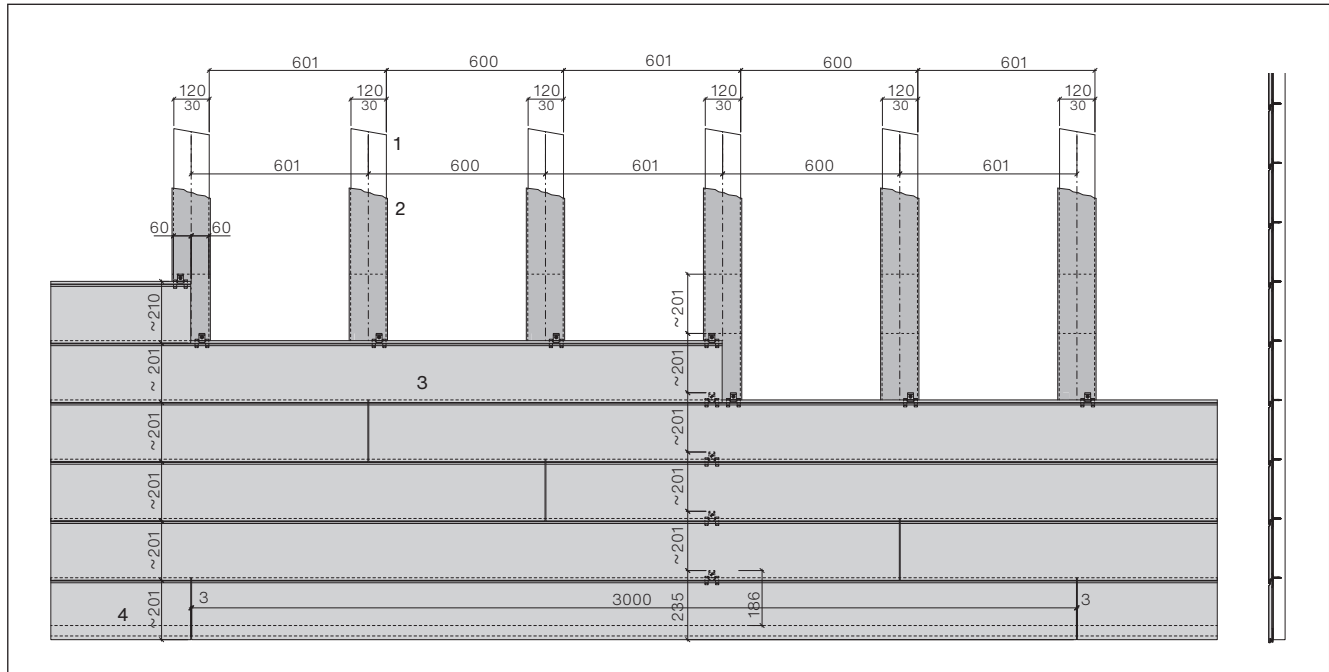
Befestigung pro Platte:
8 Connect-Klammern und 4.2×30 mm Schrauben.

- 1 Tragplatte dickengehobelt, 30×120 mm
- 2 Tragplatte dickengehobelt, 30×60 mm
- 3 EPDM-Band, Breite 130 mm

- 4 EPDM-Band, Breite 70 mm
- 5 Plank Connect 3000×210 mm
- 6 Starterprofil Alu

Fachweite Höhe ~201 mm

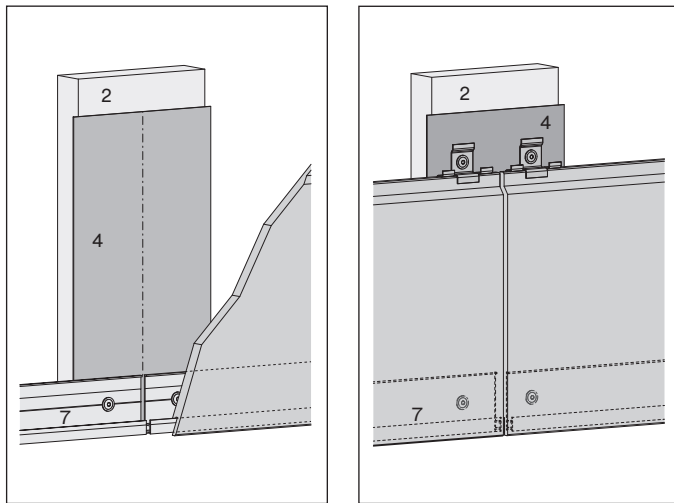
Plank Connect, 3000×210 mm, Fugen 3mm, unregelmässig versetzt, Sichthöhe ~201 mm



Befestigung pro Platte:
7 Connect-Klammern und 4.2×30 mm Schrauben.

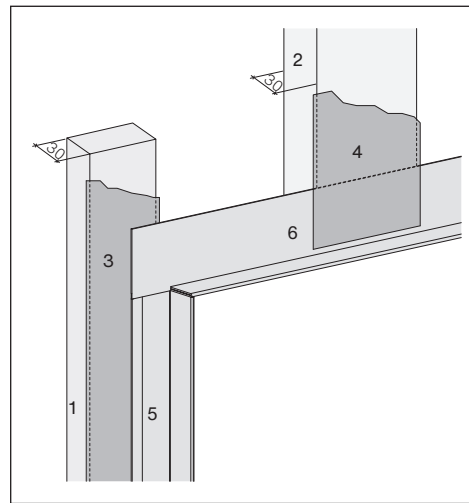
Fachweite Höhe ~201 mm

- 1 Tragplatte dickengehobelt, 30×120 mm
- 2 EPDM-Band, Breite 130 mm
- 3 Plank Connect Click 3000×210 mm
- 4 Starterprofil Alu

Anordnung Starterprofil

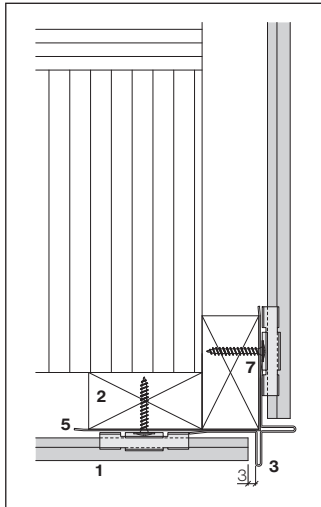
Das Starterprofil Connect muss beim Plank Connect-Plattenstoss getrennt werden, damit es nicht sichtbar wird.

- 1 Tragplatte 30×60 mm
- 2 Tragplatte 30×120 mm
- 3 EPDM 70 mm
- 4 EPDM 130 mm
- 5 Leibungsprofil Steghöhe 18 mm
- 6 Sturzprofil Steghöhe 18 mm
- 7 Starterprofil Alu

Vertikalfugen in der Fensterachse

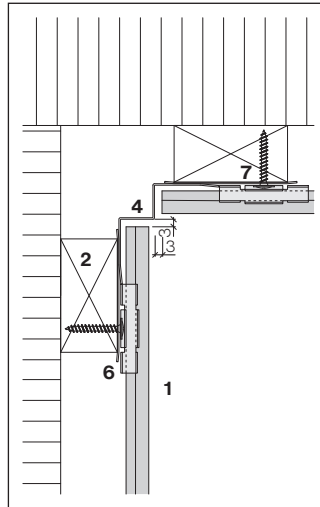
Das EPDM-Band muss unter die seitlichen Leibungsprofile montiert werden. Beim Sturzprofil kommt das EPDM-Band auf das Profil.

Aussenecken



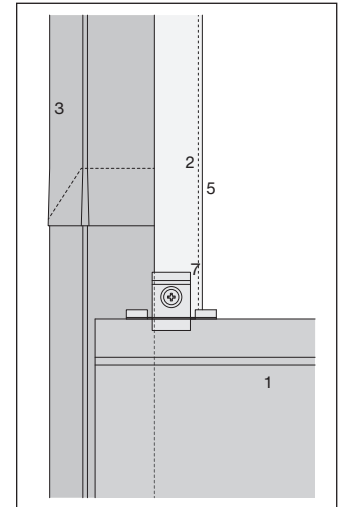
Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm,
Traglatten vertikal 30×60 mm

Innenecken



Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm,
Traglatten vertikal 30×60 mm

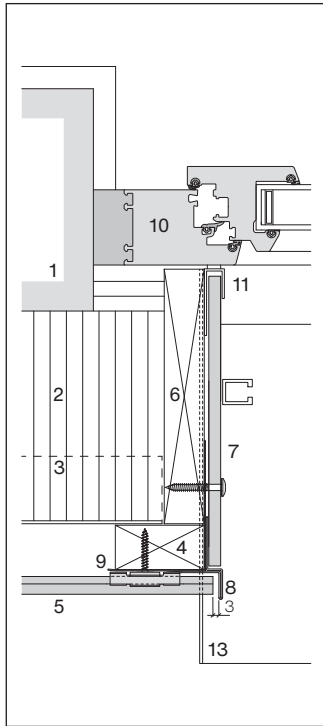
Profilstoss



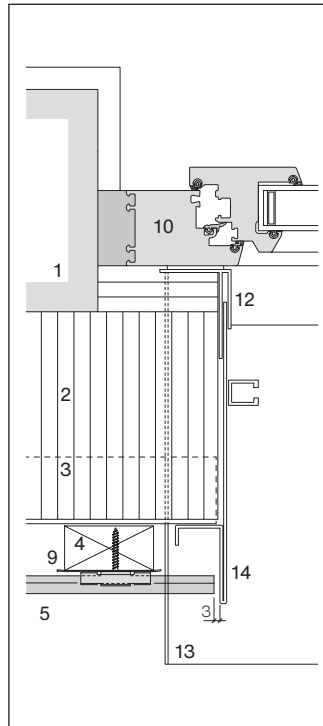
Innen- bzw. Ausseneckprofile
müssen zusammengesteckt
werden. Die Befestigungen dür-
fen nicht durch die Anschluss-
bleche gesetzt werden.

- 1 Plank Connect
- 2 Traglatte vertikal 30×60 mm
- 3 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
- 4 Inneneckblech, Steghöhe 18 mm
- 5 EPDM-Band 160 mm
- 6 EPDM-Band 70 mm
- 7 Plank Connect Klammer mit
Connect Schraube 4.2×30 mm

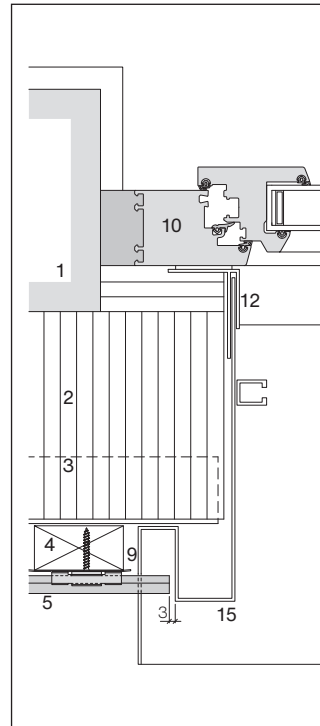
Fensterleibung



Leibung mit Largo



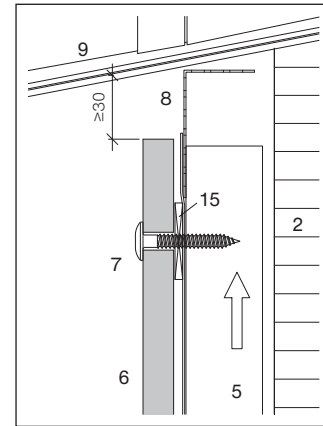
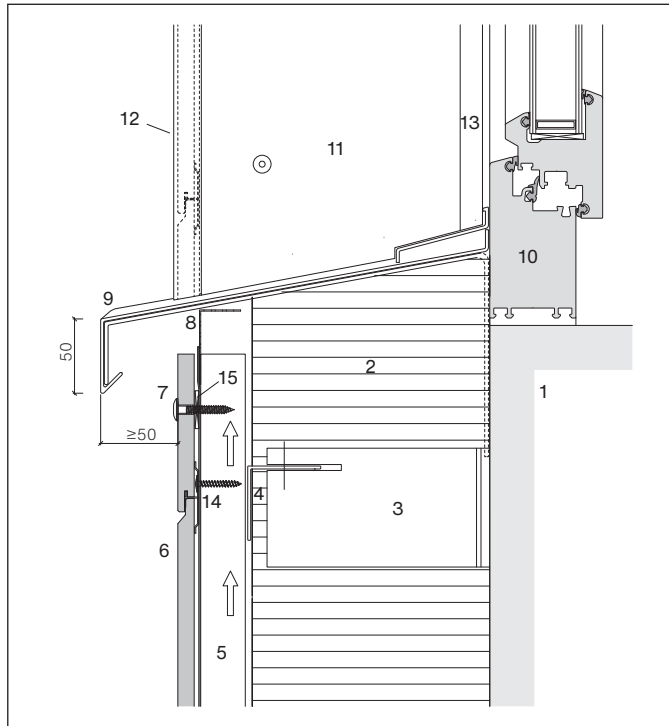
Leibung mit Steckzarge



Fensterzarge (Rahmen)

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützprofil horizontal
- 4 Tragplatte vertikal
- 5 Plank Connect
- 6 Leibungsbrett
- 7 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 8 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
- 9 EPDM-Band
- 10 Fensterrahmen
- 11 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
- 12 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
- 13 Fensterbank
- 14 Steckzarge
- 15 Fensterzarge (Rahmen)

Fensterbank

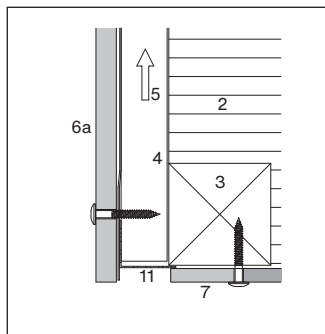


- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Stützprofil horizontal
- 5 Tragplatte vertikal
- 6 Plank Connect
- 7 Fassadenschraube farbig
4,8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Metall-Fensterbank
- 10 Fensterrahmen
- 11 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 12 Leibungsprofil
- 13 Anschlussprofil U-Form oder F-
Form mit Dichtung
- 14 Plank Connect Klammer mit
Schraube 4.2×30 mm
- 15 Distanzplatte 3 mm

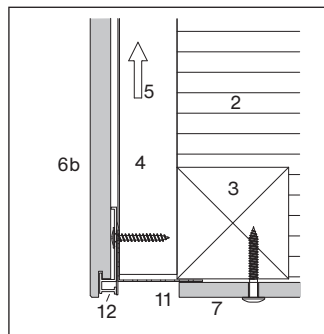
Fensterbankanschluss
Plank Connect

Metall-Fensterbank, Plank Connect

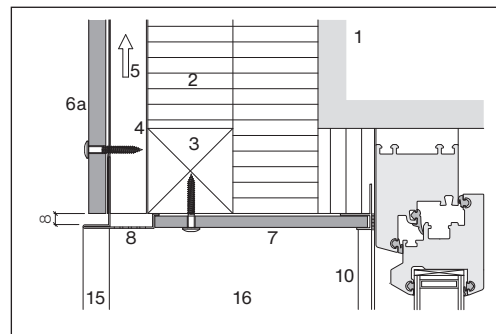
Fenstersturz



Fassadenplatte überstehend

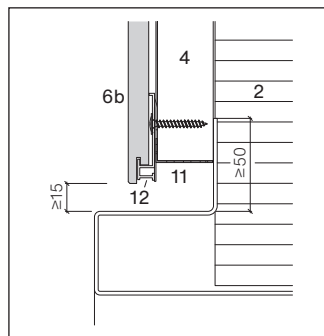


Sturz mit Starterprofil Plank Connect

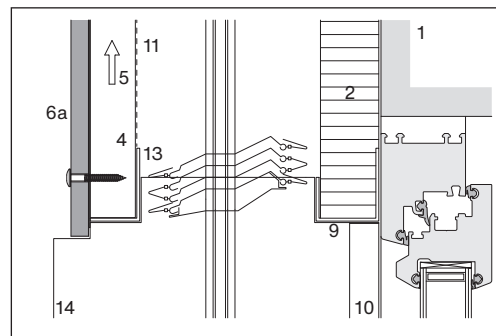


Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatta horizontal
- 4 Traglatta vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6a Plank Connect unten zurückgeschnitten
- 6b Plank Connect
- 7 Sturzplatte Largo 8 mm
- 8 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
- 9 Anschlussprofil
- 10 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 11 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen
- 12 Starterprofil Alu
- 13 Verstärkungsprofil
- 14 Steckzarge
- 15 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
- 16 Leibungsplatte Largo 8 mm

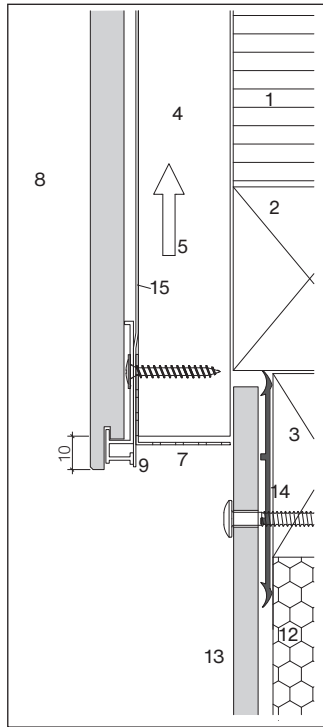


Sturzdetaill Zarge

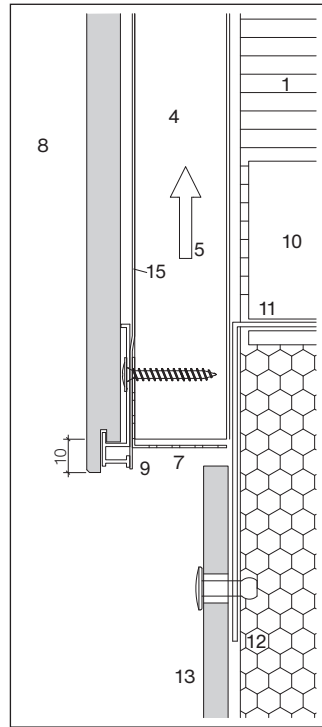


Fenstersturz mit Storen

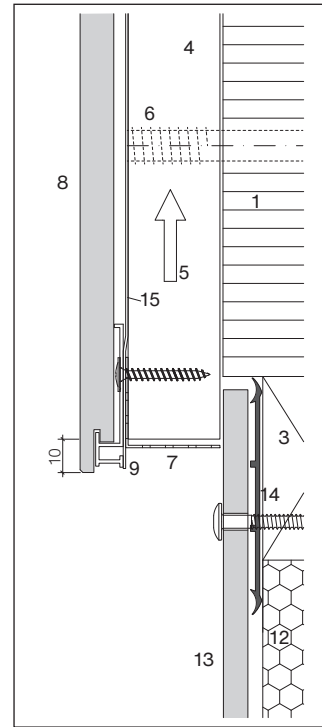
Fassadensockel



Holz/Holz-Unterkonstruktion



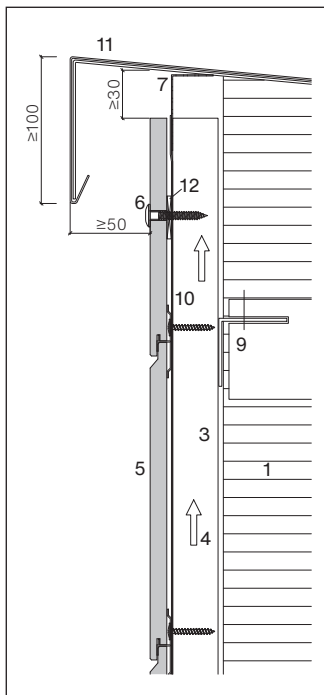
Holz/Metall-Unterkonstruktion



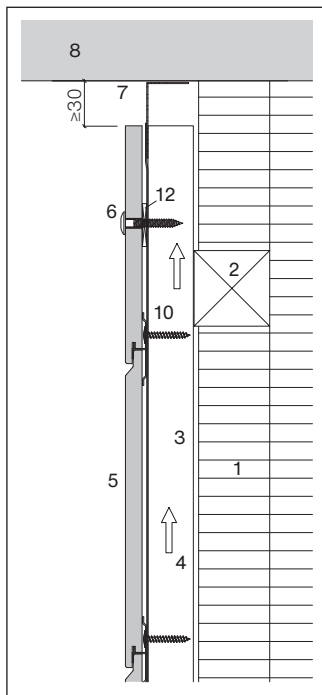
Holzunterkonstruktion mit
Distanzschraube

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Traglatte vertikal
- 5 Hinterlüftung
- 6 Distanzschraube
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Plank Connect
- 9 Starterprofil Plank Connect mit Schraube 4.2×30 mm
- 10 Konsole mit Thermostopp
- 11 Tragprofil horizontal
- 12 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich
- 13 Sockelplatte (Bauplatte Plus, Largo)
- 14 EPDM-Band «Swisspearl»
- 15 EPDM-Band flach

Dachrand und Untersicht

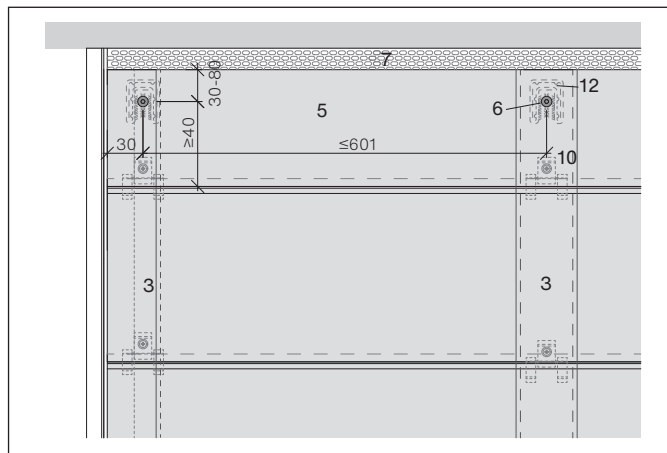


Dachrand-Abschluss



Anschluss an Dachuntersicht

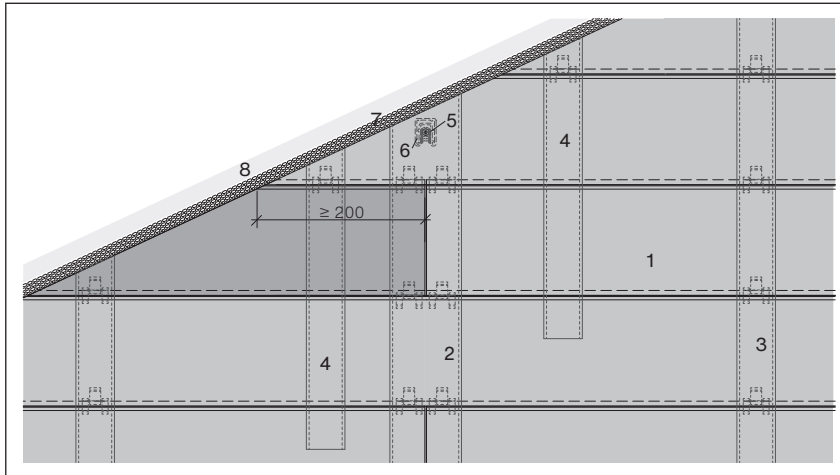
Randabstände bei Abschlussplatten



Die Abschlussplatten am Dachrand oder beim Fensterbank werden sichtbar mit Fassadenschrauben T20 4.8×38 mm (Ø5.5 mm vorbohren) befestigt.

- | | |
|---|--|
| 1 Wärmedämmung | 7 Lüftungsprofil |
| 2 Stützlatte horizontal | 8 Dachuntersicht |
| 3 Traglatte vertikal | 9 Stützprofil horizontal |
| 4 Hinterlüftung | 10 Connect-Klammer mit
Schraube 4.2×30 mm |
| 5 Plank Connect | 11 Dachrandabdeckung |
| 6 Fassadenschraube farbig
4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren | 12 Distanzplatte 3mm |

Anschlussplatten bei Dachschrägen



- 1 Plank Connect
- 2 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm
- 3 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm
- 4 Zusätzliche Traglatte, 30×60 mm
- 5 Fassadenschraube farbig
4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren
- 6 Distanzplatte 3 mm
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Dachuntersicht

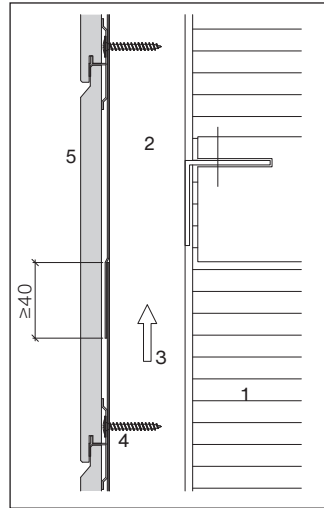
Bei schrägen Anschlüssen ist bei überstehenden Platten eine zusätzliche Lattung und notwendig. Die obere mindest Plattenbreite beträgt 200mm.

Fugendichtung

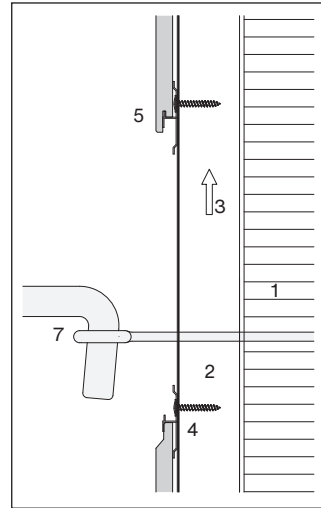
Die vertikale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

Die Traglatten 30×120 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 130 mm breit, beziehungsweise die Traglattellen 30×60 mm mit EPDM-Band 70 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern ragen seitlich je 5 mm über die Lattenkanten.

Eine Überdeckung (40 mm) der EPDM-Bänder erfolgt zwischen der Connect Klammern.

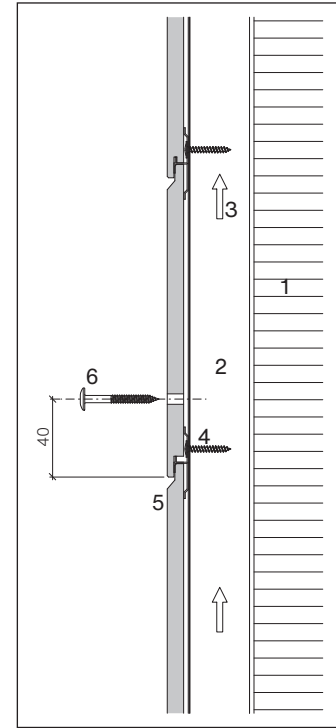
Überdeckung mit EPDM-Bändern

- 1 Wärmedämmung
- 2 Traglatte vertikal
- 3 Hinterlüftung
- 4 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
- 5 Plank Connect
- 6 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
- 7 Gerüstanker

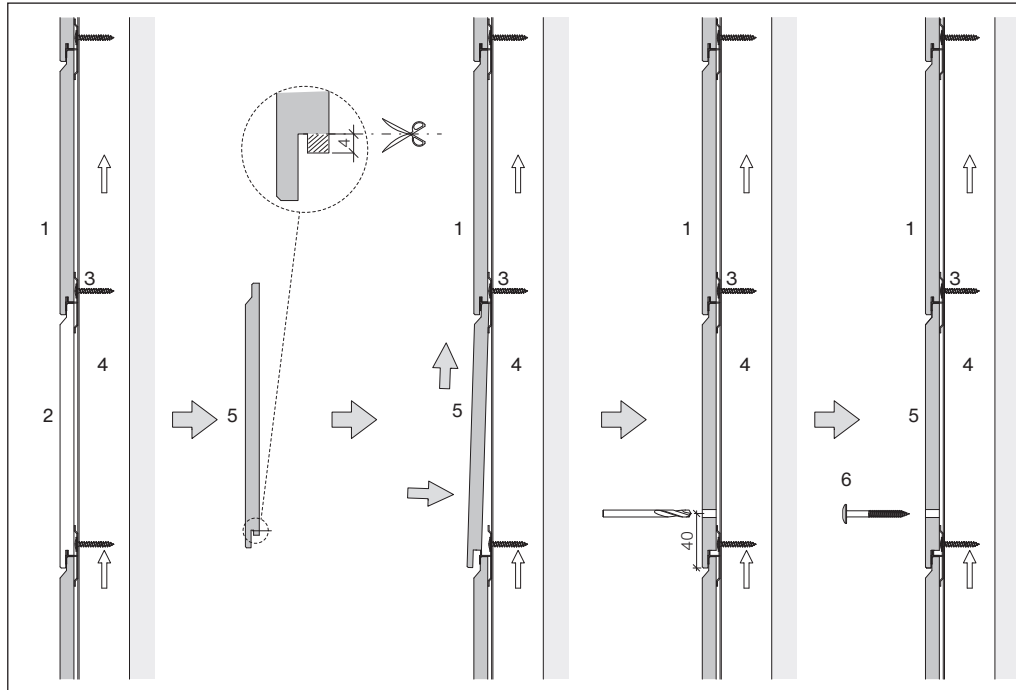
Gerüstanker

Bei Gerüstanker in der Fassadefläche wird minimum eine Platte in der Höhe weggelassen. Zusätzlich werden die Plank Connect Klammern eine Fachweite höher montiert.

Einsetzen der Plank Connect Platte siehe Seite 27.



Nachträgliches montieren oder ersetzen von Plank Connect



Ablauf

- Das defekte Plank Connect Panel [2] wird entfernt.
- Plank Connect-Ersatzplatte [5] wird unten die hintere Kante um 4 mm zurückgeschnitten. (min. im Klammerbereich)
- Die gekürzte Plank Connect-Platte [5] in der Fläche einhängen und ausrichten.
- Die bearbeitete Plank Connect-Platte [5] zusätzlich sichtbar befestigen mit eingefärbten Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

- 1 Plank Connect
- 2 Plank Connect (defektes Panel)
- 3 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
- 4 Traglatte
- 5 Plank Connect, unten um 4 mm zurückgeschnitten
- 6 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

Vorgehen

- Traglattung vertikal auf Unterkonstruktion fluchtgenau montieren.
- Auf alle vertikale Traglatten EPDM-Bänder befestigen
- Fachhöhen abschnüren
- Seiteneinteilung mit Schnur schlag festlegen.
- Plank Connect mit durchlaufenden Fugen wird die Seiteneinteilung mit dem Alu-Anschlagprofil vorgegeben
- Anschlagprofil auf Stützlatte befestigen.

Schnürung

- Seiteneinteilung versetzt
Bei Deckungen mit versetzten Fugen wird auf jeder Traglatte 30×120 mm vertikal ein Schnur-schlag erstellt.
- Seiteneinteilung durchlaufend
Bei Deckungen mit durchlaufenden Vertikalfugen wird das Anschlagprofil (Setzlatte) bei den Stosslatten eingesetzt.
- Höheneinteilung
Damit die horizontale Linierung der Plank Connect-Platten bei allen Fassaden übereinstimmt, ist bei jeder Plattenreihe horizontal ein Schnurschlag notwendig.
- Fugenbreite
Alle Deckungenarten werden mit seitlicher Fuge ≤ 3 mm ausgeführt. Die Längentoleranz der Plank Connect Platten können in der Fuge (0 mm bis 3 mm) aufgenommen werden, ansonsten müssen die Platten bauseits nachgeschnitten werden. Unterschiedliche Fugenbreiten in der versetzten Verlegeanordnung sind zu akzeptieren.

Seitliche Anschlüsse

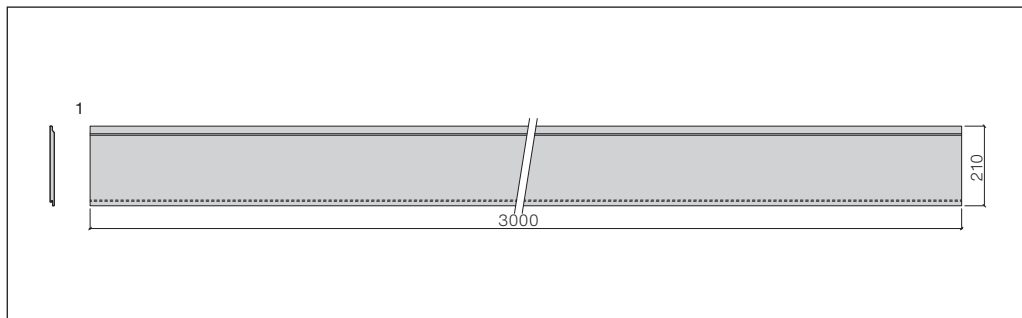
Beim Anschluss von Plank Connect an Fremdbauteile (Eckprofile, Fensterzargen etc.) sind 3 mm breite Fugen einzuhalten.

Obere Anschlüsse

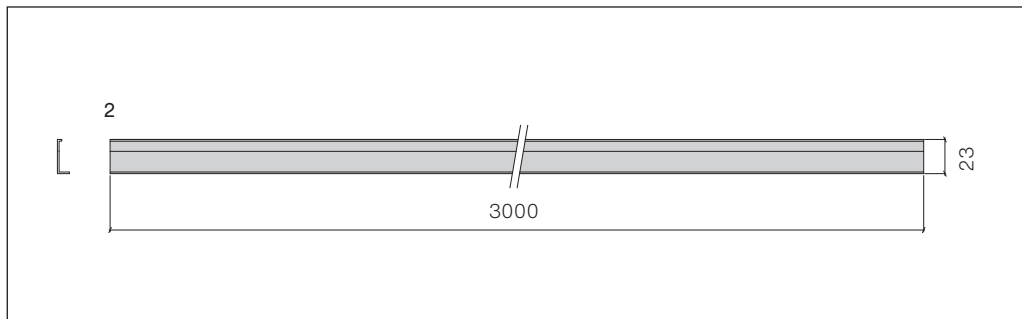
Abstand zwischen Fassadenplatte und Fremdbauteile (Sturzprofile, etc.): beträgt min. 8 mm.

Übersicht Holzunterkonstruktion

Format	Ausführung	Sichtformat	Bedarf	Befestigung		Traglattung		Fugenband	
				Klammer St./m ²	Schrauben 4.2×30 mm St./m ²	30×120 mm m/m ²	30×60 mm m/m ²	EPDM 130 mm m/m ²	EPDM 70 mm m/m ²
Plank Connect	Fuge 3 mm	Breite×Höhe mm	St./m ²						
2972×210×11 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	2972×201	1.68	10.1	10.1	0.34	1.35	0.34	1.35
3000×210×11 mm	½ versetzt	3000×201	1.66	13.3	13.3	0.67	1.34	0.67	1.34
3000×210×11 mm	⅓ versetzt	3000×201	1.66	13.3	13.3	1.00	1.00	1.00	1.00
3000×210×11 mm	unregelmässig versetzt	3000×201	1.66	11.7	11.7	1.67		1.67	

Formatübersicht Plank Connect vertikal

Die Plattendicke der Plank Connect beträgt 11 mm. Übersicht der erhältlichen Farben sowie Largo 8 mm Platten für Leibungs- und Sturzuntersichten siehe: «Programm und Farben Fassade».



Plank Connect Starterprofil-vertikal

Werkstoffeigenschaften und Rechenwerte / Technische Daten

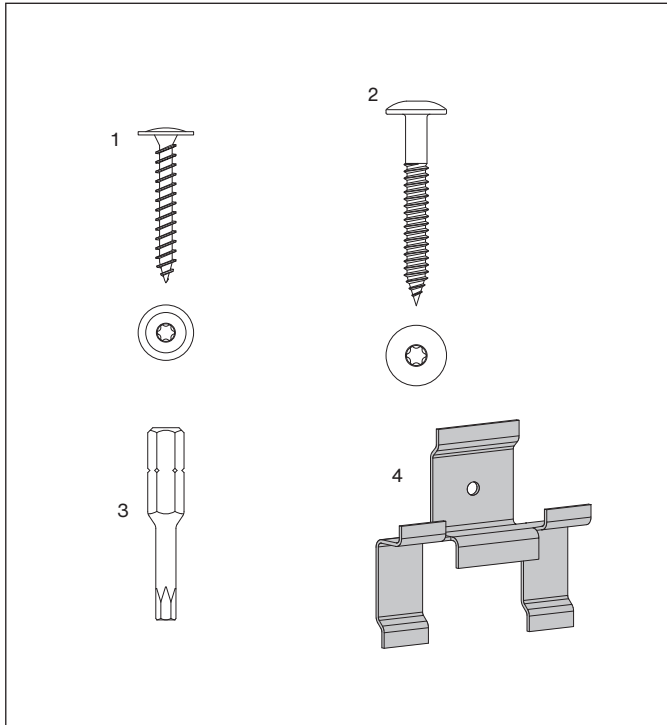
- Werkstoff: Faserzement, autoklaviert (DIN EN 12467)
- Rohdichte $\geq 1.2 \text{ g/cm}^3$
- Brandkennziffer/Brandklasse A2-s1, d0
Brandverhaltensgruppe RF1 nach VKF (Schweiz)

Zulässige Massabweichungen, Toleranzen

- Höhe: 3000 mm ± 3 mm
- Breite: 210 mm ± 5 mm
- Dicke: 11 mm ± 1.0 mm
- Rechtwinkligkeit Strinseite: ± 3 mm

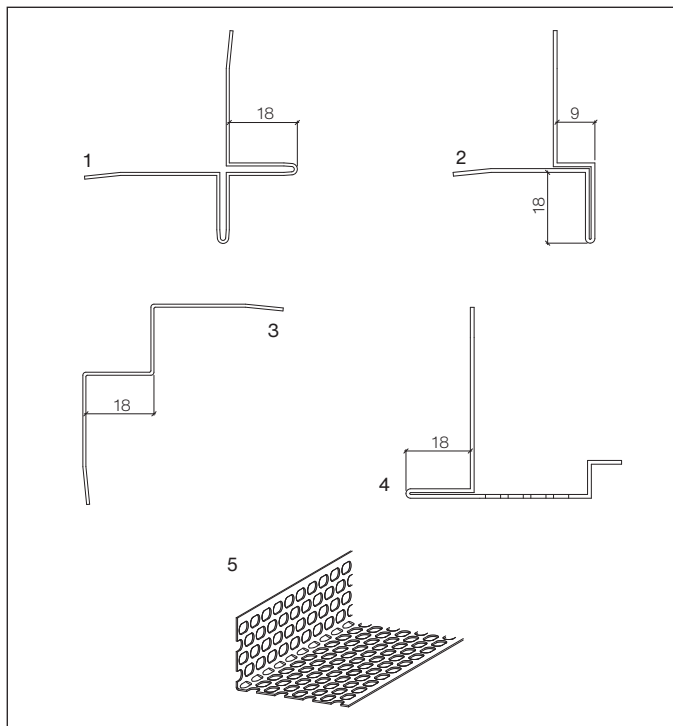
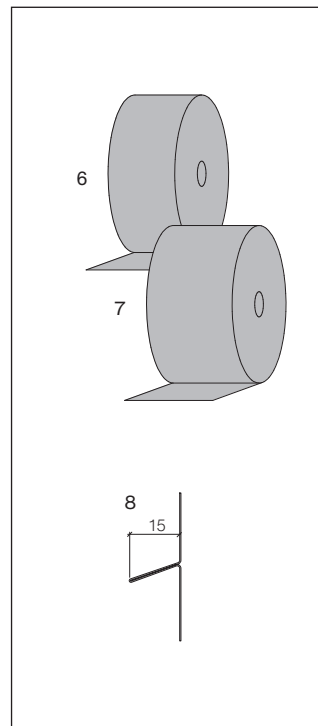
- 1 Plank Connect 210×3000 mm
- 2 Starterprofil vertikal
L= 3000 mm, Alu, Schwarz/Weiss

Befestigungsmaterial vertikal



Holzunterkonstruktion

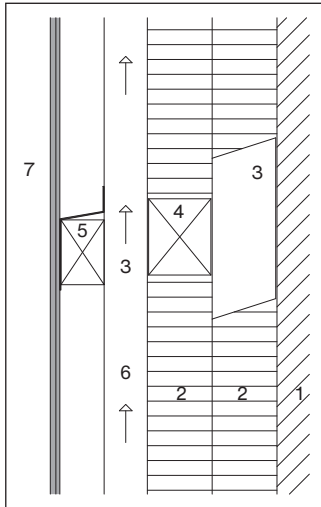
- 1 Plank Connect-Schraube
4.2×30 mm, A2
- 2 Fassadenschrauben für sichtbare
Befestigungen
Flachrundkopf T20 4.8×38 mm
(vorbohren Ø 5.5 mm)
- 3 Torx-Einsatz T20 W / T15 W
- 4 Plank Connect Klammer A2

Kantenprofile vertikal**Fugendichtungen vertikal**

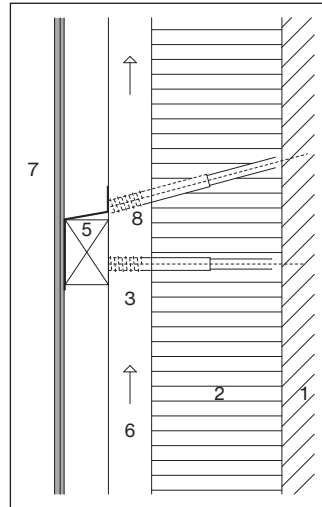
- 1 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 2 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 3 Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 4 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm
Profillänge 2800 mm
- 5 Alu-Lüftungsprofil, blank oder
farbig, Profillänge 2500 mm
Abmessungen: 50×30 mm,
70×30 mm, 100×40 mm
- 6 EPDM-Band, schwarz,
Breite 130 mm, Rolle 20 m
- 7 EPDM-Band, schwarz,
Breite 180 mm, Rolle 25 m
- 8 Fugenblech Plank Connect
Steghöhe 15mm, Profillänge 2510

Kantenprofile Alu farblos anodisiert (eloxiert) oder pulverbeschichtet

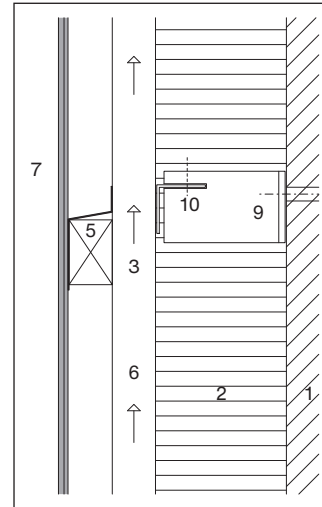
Unterkonstruktionsarten Plank Connect vertikal



Holz/Holz-Unterkonstruktion



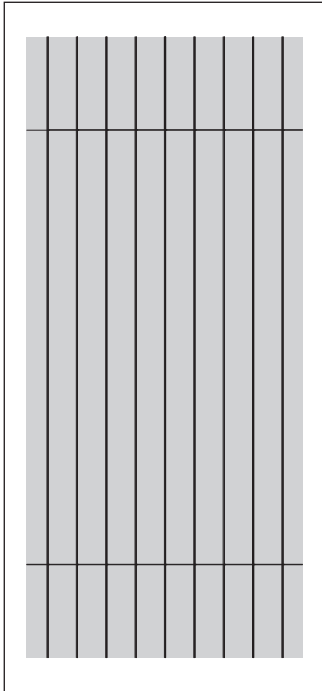
Holz/Distanzschraube



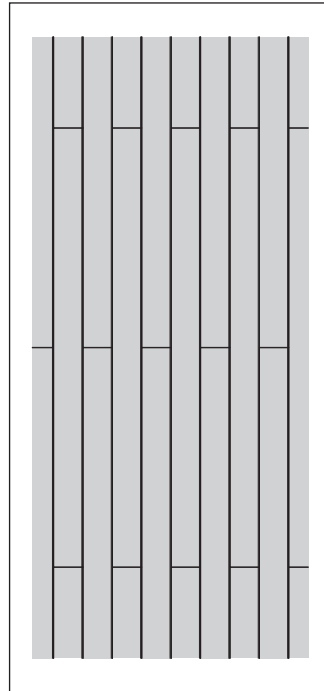
Holz/Metall-Unterkonstruktion,
wärmebrückenoptimierte Unter-
konstruktion

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Stützlatte horizontal
- 5 Traglatte horizontal
- 6 Hinterlüftung

- 7 Fassadenbekleidung
- 8 Distanzschraube
- 9 Konsole mit Thermostopp,
wärmebrückenoptimierte Konsole
- 10 Stützprofil horizontal

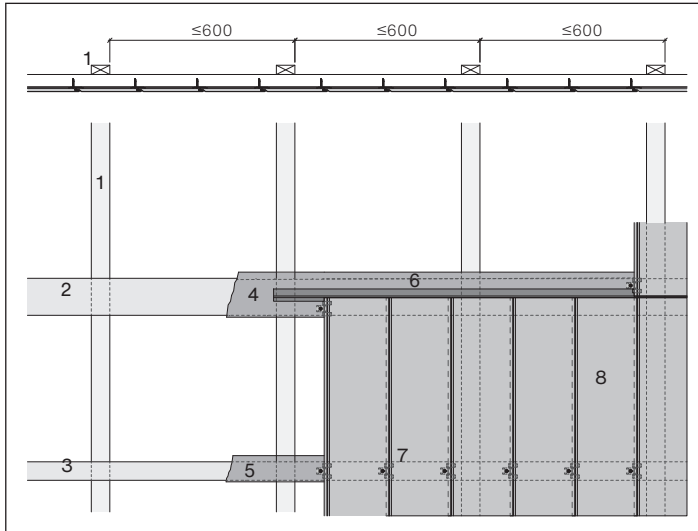
Deckungsarten vertikal

Horizontalfuge durchlaufend
(Plank Connect bauseits beid-
seitig besäumen)



Horizontalfuge $\frac{1}{2}$ versetzt

Lattenabstand, Stützenlatte vertikal min. 30×60 mm

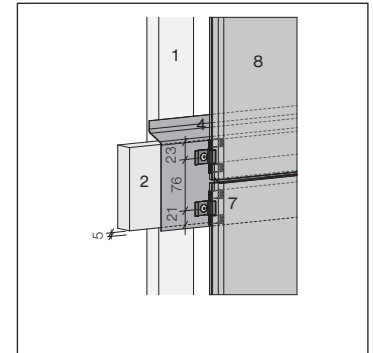


Maximaler Abstand der vertikalen Stützenlatte beträgt 600mm

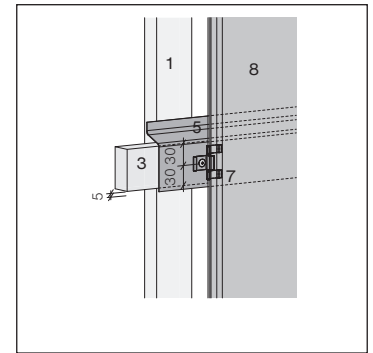
- | | |
|---|----------------------------|
| 1 vertikale Stützenlatte $\geq 30 \times 60$ mm | 5 EPDM-Band, Breite 130 mm |
| 2 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm | 6 Fugenblech |
| 3 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm | 7 Plank Connect Klammer |
| 4 EPDM-Band, Breite 180 mm | 8 Plank Connect |

Das EPDM Band ist mit 5mm überstand der Traglatte auf die Vertikal-Lüftungslatte zu Montieren.

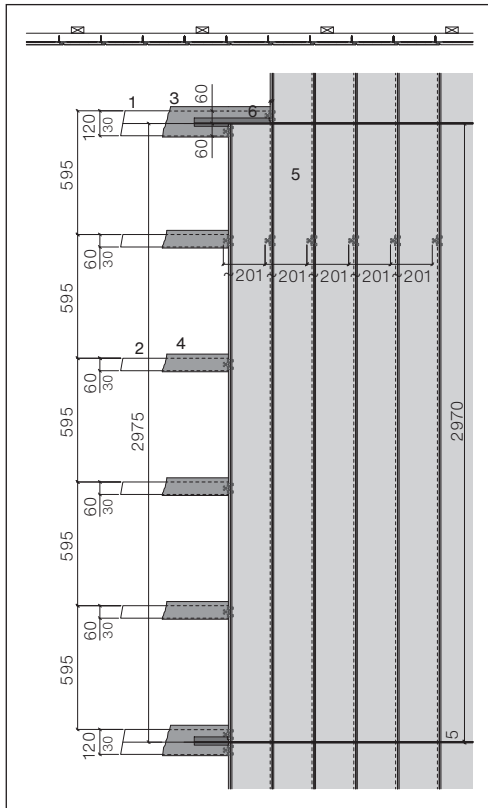
Plank Connect Horizontal-Stoss



Plank Connect Stützenlatte



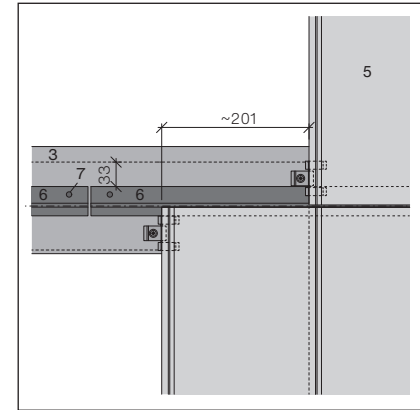
Plank Connect vertikal, 210x2970 mm Fuge 5 mm durchlaufend, Sichtbreite ~201 mm



Befestigung: 6 Connect-Klammern und Schrauben 4.2x30 mm, Deckbreite 201 mm, +/- 1 mm.

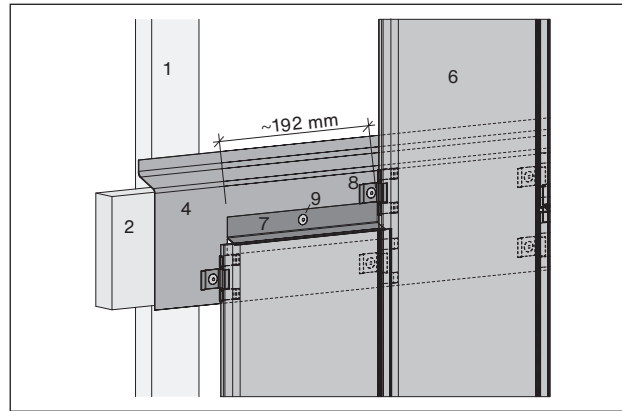
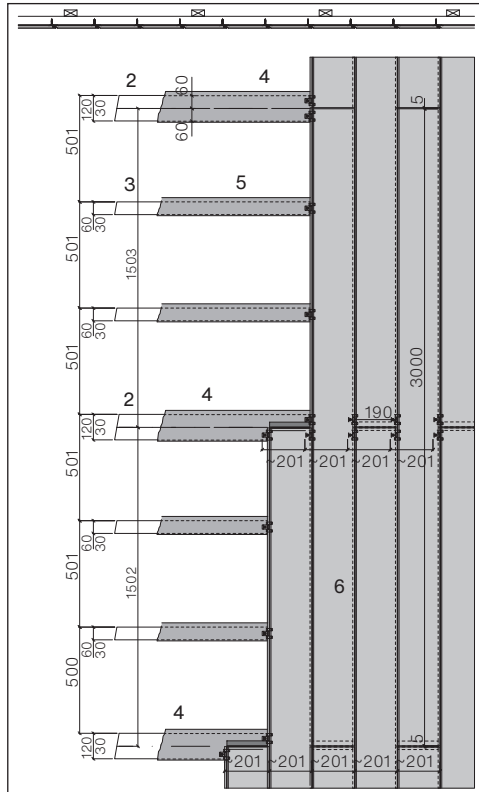
Das Fugenblech (7) ist im Abstand von ~60cm mit Plank Connect-Schraube zu befestigen.

Die Richtwerte für die maximalen Befestigungsdistanzen sind auf der Seite 12 angegeben.



- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|
| 1 | Traglatte dickengehobelt, 30x120 mm | 5 | Plank Connect 210x2970 mm, bauseits beidseitig besäumt |
| 2 | Traglatte dickengehobelt, 30x60 mm | 6 | Fugenblech Schwarz |
| 3 | EPDM-Band, Breite 180 mm | 7 | Plank Connect-Schraube 4.2x30 mm |
| 4 | EPDM-Band, Breite 130 mm | | |

Plank Connect 11 mm vertikal, 210x3000 mm, Fuge 5mm, 1/2 versetzt, Sichtbreite ~201 mm

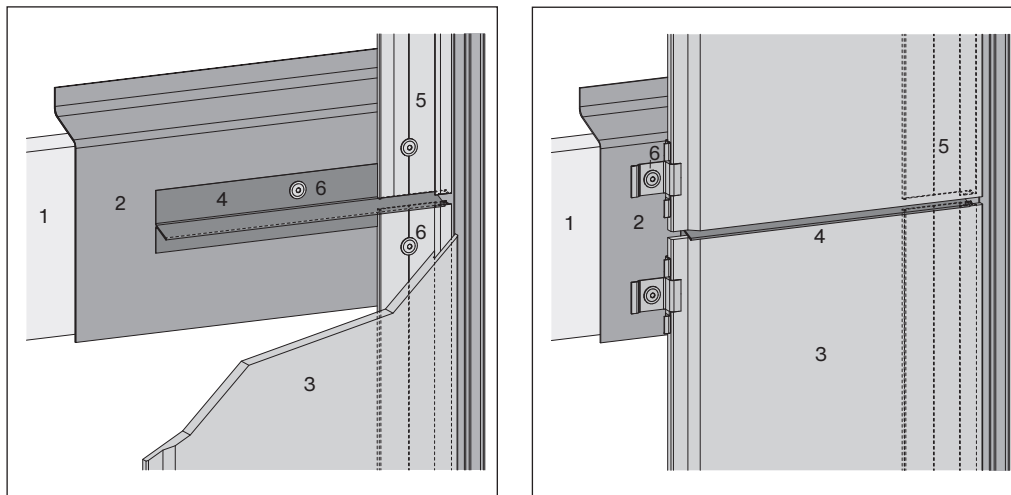


Befestigung pro Platte: 8 Connect Klammern und 4.2x30 mm Schrauben, Deckbreite ~201 mm.

Das Fugenblech (Breite ~192mm) ist mit mind. 1 Plank Connect-Schraube zu befestigen.

Die Richtwerte für die maximalen Befestigungsdistanzen sind auf der Seite 12 angegeben.

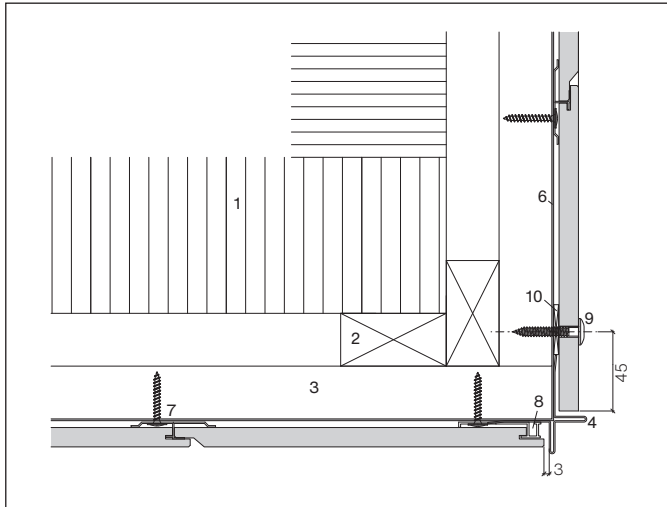
- | | |
|---------------------------------------|------------------------------|
| 1 vertikale Stützlatte ≥ 30x60 mm | 6 Plank Connect 210x3000 mm |
| 2 Traglatte dickengehobelt, 30x120 mm | 7 Fugenblech Schwarz ~192 mm |
| 3 Traglatte dickengehobelt, 30x60 mm | 8 Plank Connect Klammer |
| 4 EPDM-Band, Breite 180 mm | 9 Plank Connect-Schraube |
| 5 EPDM-Band, Breite 130 mm | 4.2x30 mm |

Anordnung Starterprofil horizontal, bei einem vertikalen Anschluss

Das Starterprofil Connect horizontal muss beim Plank Connect-Plattenstoss getrennt werden, damit es nicht sichtbar wird.

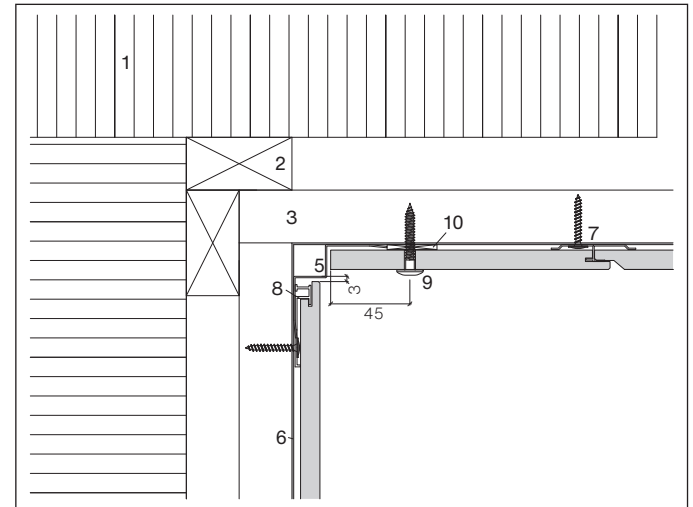
- 1 Trägerplatte dickengehobelt, 30×120 mm
- 2 EPDM-Band, Breite 180 mm
- 3 Plank Connect
- 4 Fugenblech Schwarz
- 5 Starterprofil Connect horizontal bei vertikaler Verlegung
- 6 Plank Connect-Schraube 4.2×30 mm

Aussenecken bei vertikaler Verlegung



Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm, Traglatten horizontal

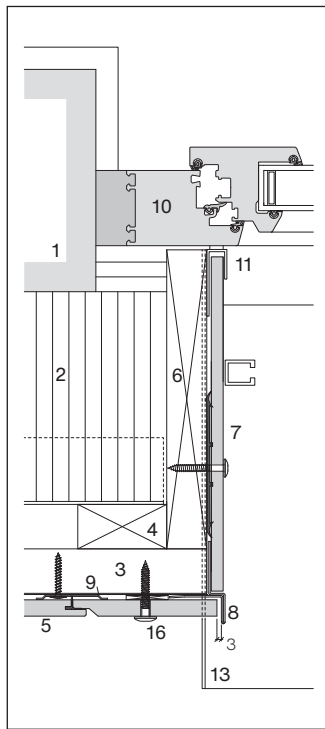
Innenecken bei vertikaler Verlegung



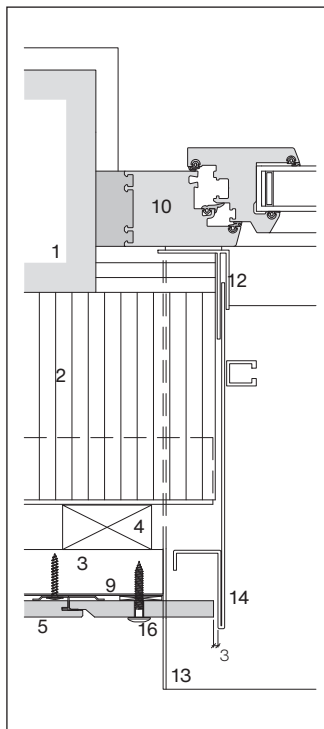
Inneneckprofil, Steghöhe 18 mm, Traglatten horizontal

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1 Wärmedämmung | 7 Plank Connect Klammer mit Connect Schraube 4.2×30 mm |
| 2 Stützlatte vertikal ≥ 30×60 mm | 8 Starterprofil horizontal bei vertikaler Verlegung |
| 3 Traglatte horizontal | 9 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm) |
| 4 Kreuzeckprofil, Steghöhe 18 mm | 10 Distanzplatte 3 mm |
| 5 Inneneckblech, Steghöhe 18 mm | |
| 6 EPDM-Band | |

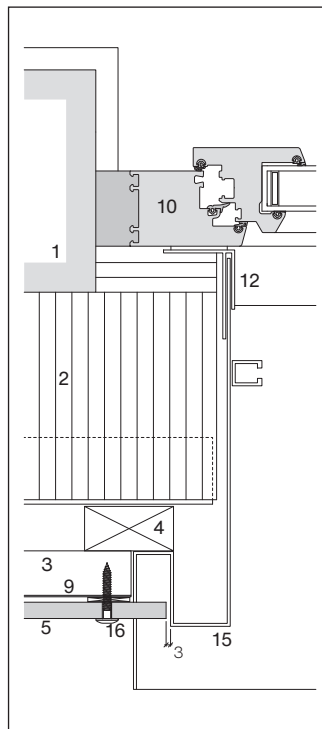
Fensterleibung bei vertikaler Verlegung



Leibung mit Largo



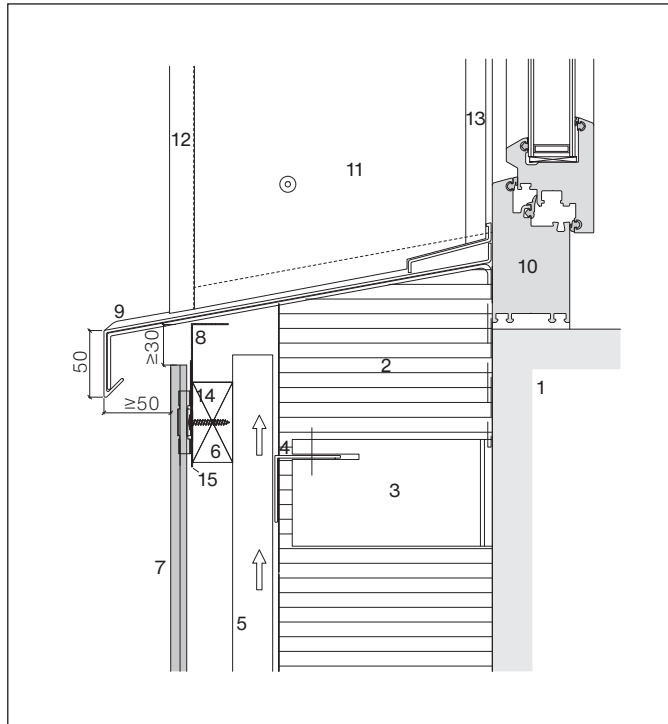
Leibung mit Steckzarge



Fensterzarge (Rahmen)

- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Tragplatte horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Plank Connect
- 6 Leibungsbrett
- 7 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 8 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
- 9 EPDM-Band
- 10 Fensterrahmen
- 11 Anschlussprofil U-Form mit Dichtung
- 12 Anschlussprofil F-Form mit Dichtung
- 13 Fensterbank
- 14 Steckzarge
- 15 Fensterzarge (Rahmen)
- 16 Fassadenschraube 4,8x38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

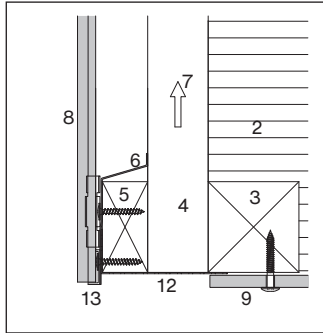
Fensterbank bei vertikaler Verlegung



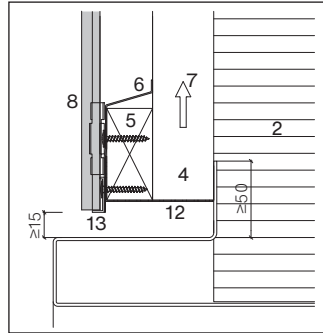
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Konsole mit Thermostopp
- 4 Stützprofil horizontal
- 5 Stützplatte vertikal
- 6 Tragplatte horizontal
- 7 Plank Connect
- 8 Lüftungsprofil
- 9 Metall-Fensterbank
- 10 Fensterrahmen
- 11 Leibungsplatte Largo 8 mm
- 12 Leibungsprofil
- 13 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 14 Plank Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm
- 15 EPDM-Band

Metall-Fensterbank, Plank Connect vertikal

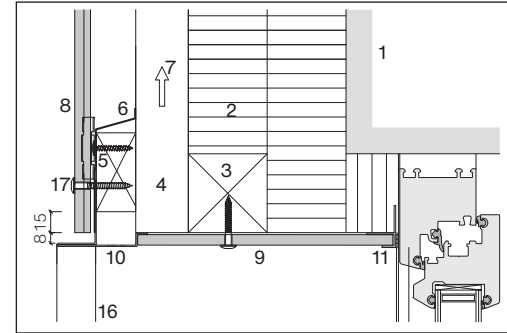
Fenstersturz bei vertikaler Verlegung



Fassadenplatte überstehend



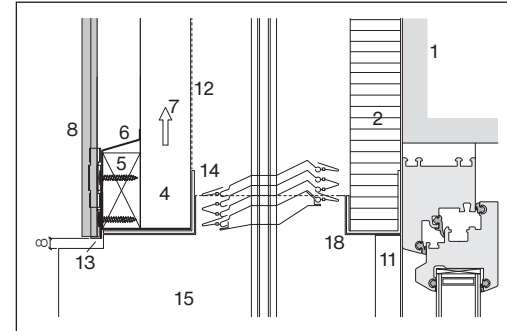
Sturzdetaill Zarge



Fenstersturz mit Untersichtsplatte Largo

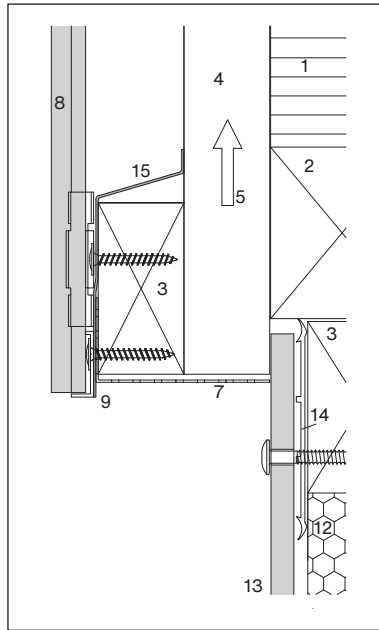
- 1 Tragwerk, Untergrund
- 2 Wärmedämmung
- 3 Stützlatte horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Traglatte horizontal
- 6 EPDM Band
- 7 Hinterlüftung
- 8 Plank Connect vertikal
- 9 Sturzplatte Largo 8 mm
- 10 Sturzprofil, Steghöhe 18 mm

- 11 Anschlussprofil U-Form oder F-Form mit Dichtung
- 12 Lüftungsprofil, Lüftungsstreifen
- 13 Starterprofil vertikal
- 14 Verstärkungsprofil
- 15 Steckzarge
- 16 Leibungsprofil, Steghöhe 18 mm
- 17 Fassadenschraube 4.8x38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
- 18 Anschlussprofil



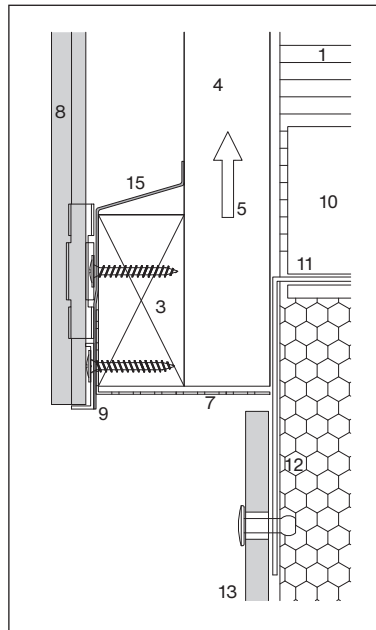
Fenstersturz mit Storen

Fassadensockel bei vertikaler Verlegung



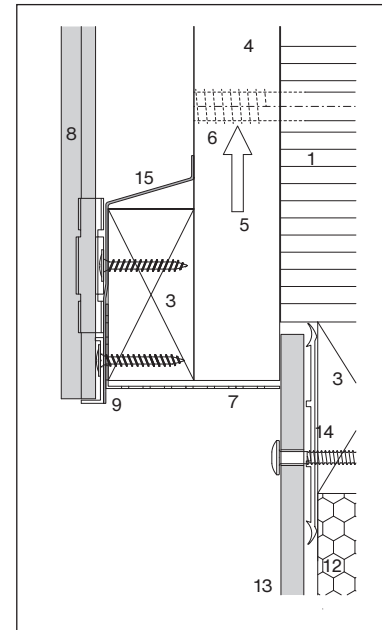
Holz/Holz-Unterkonstruktion

- 1 Wärmedämmung
- 2 Stützlatte horizontal
- 3 Traglatte horizontal
- 4 Stützlatte vertikal
- 5 Hinterlüftung



Holz/Metall-Unterkonstruktion

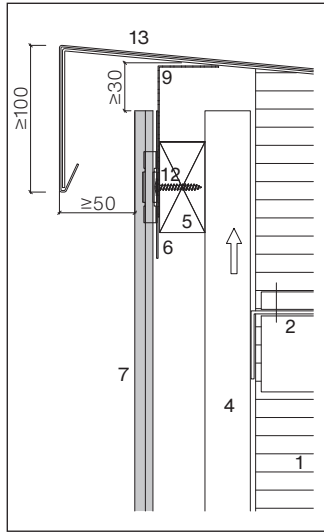
- 6 Distanzschraube
- 7 Lüftungsprofil
- 8 Plank Connect vertikal
- 9 Starterprofil Plank Connect vertikal, mit Schraube 4.2×30 mm



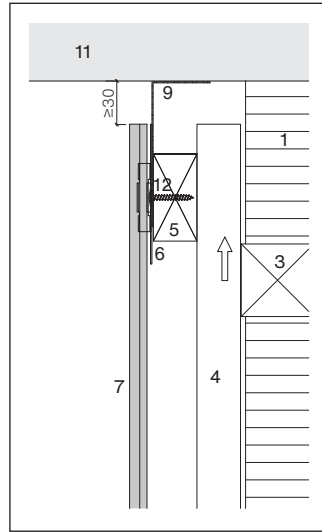
Holzunterkonstruktion mit Distanzschraube

- 10 Konsole mit Thermostopp
- 11 Stützprofil horizontal
- 12 Wärmedämmung (Perimeter) wasserunempfindlich

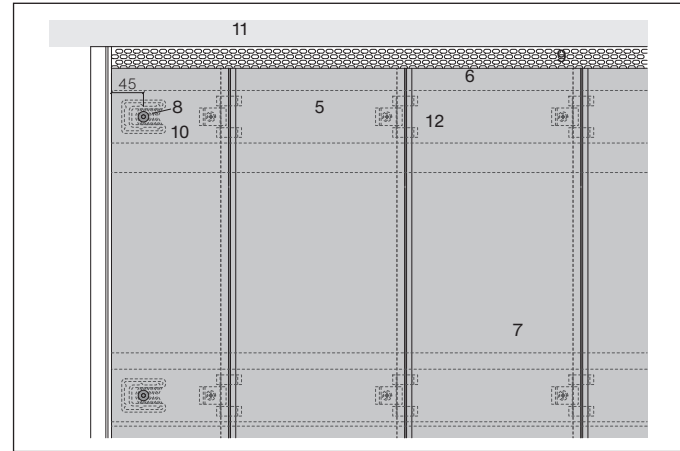
- 13 Sockelplatte (Bauplatte Plus, Largo)
- 14 EPDM-Band «Swisspearl»
- 15 EPDM-Band 130 mm flach

Dachrand und Untersicht bei vertikaler Verlegung

Dachrand-Abschluss



Anschluss an Dachuntersicht

Randabstände bei Abschlussplatten

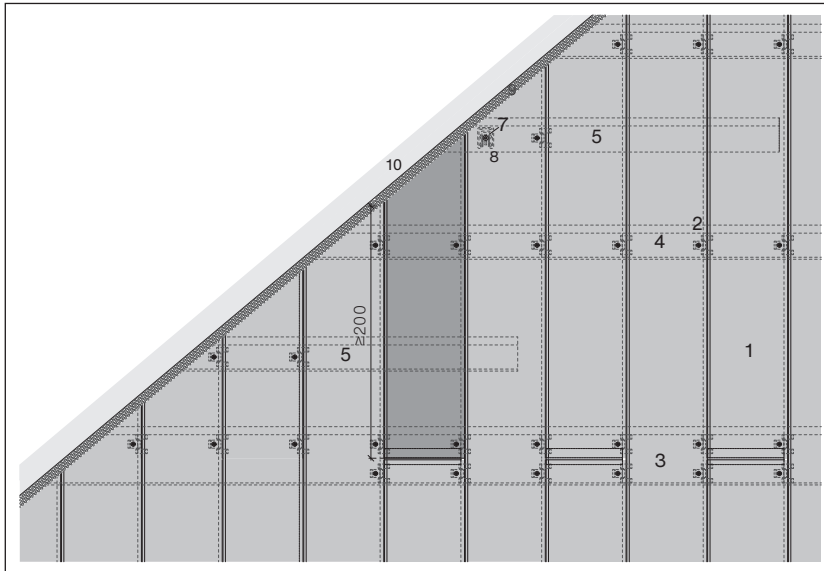
Sichtbare Befestigung mit Fassadenschrauben 4,8×38 mm, Ø 5,5 mm vorbohren. Bei sichtbarer Befestigung ist die Bekleidung mit 3 mm Distanzplatten zu hinterlegen.

- 1 Wärmedämmung
- 2 Konsole mit Thermostopp
- 3 Stützlatte horizontal
- 4 Sützlatte vertikal
- 5 Traglatte horizontal

- 6 EPDM-Band
- 7 Plank Connect vertikal
- 8 Fassadenschraube farbig
4,8×38 mm Ø 5,5 mm vorbohren
- 9 Lüftungsprofil

- 10 Distanzplatte 3mm
- 11 Dachuntersicht
- 12 Connect Klammer mit
Schraube 4,2×30 mm
- 13 Dachrandabdeckung

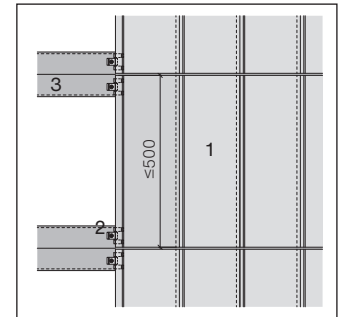
Anschlussplatten bei Dachschrägen bei vertikaler Verlegung



Bei schrägen Anschlüssen ist bei überstehenden Platten eine zusätzliche Lattung und Klammer notwendig. Die obere Mindest Plattenhöhe beträgt ≥ 200 mm.

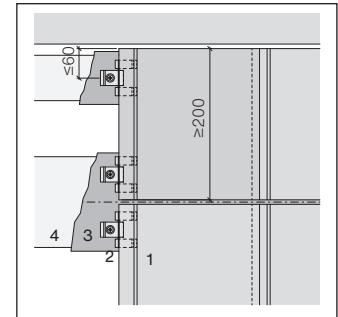
- | | | |
|--|--|----------------------|
| 1 Plank Connect vertikal | 4 Traglatte dickengehobelt, 30×60 mm | 8 Distanzplatte 3 mm |
| 2 Connect Klammer mit Schraube 4.2×30 mm | 5 Zusätzliche Traglatte, 30×60 mm | 9 Lüftungsprofil |
| 3 Traglatte dickengehobelt, 30×120 mm | 6 EPDM-Band | 10 Dachuntersicht |
| | 7 Fassadenschraube farbig 4.8×38 mm Ø 5.5 mm vorbohren | |

Einfeldplatten



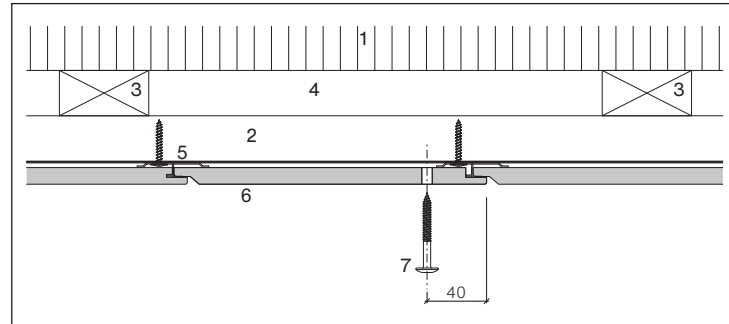
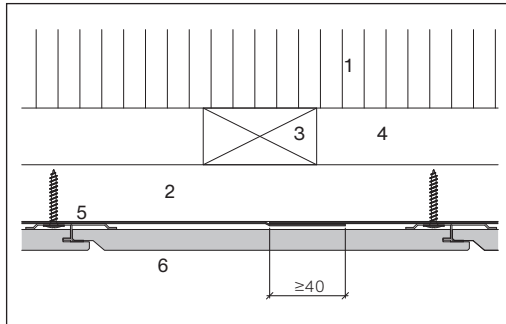
Einfeldplatte max. 500 mm

Mindestlänge von Randplatten

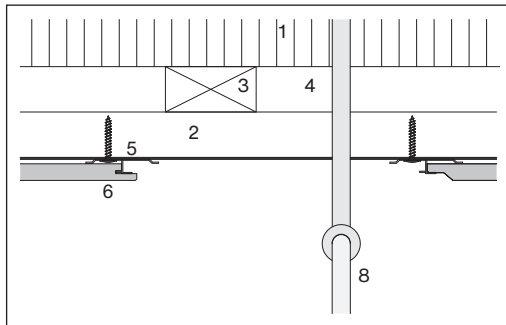


Die Mindesthöhe der Randplatten beträgt ≥ 200 mm min. Plattenbreite 80 mm

Überdeckung mit EPDM-Bändern bei vertikaler Verlegung



Gerüstanker bei vertikaler Verlegung



Fugendichtung

Die horizontale Traglattung ist vor Nässe zu schützen.

Die Traglatten 30×120 mm werden durchgehend mit EPDM-Band 180 mm breit, beziehungsweise die Traglattelateten 30×60 mm mit EPDM-Band 130 mm breit abgedeckt. Die EPDM-Bändern überragen die unteren Latten um min. 5 mm. Die EPDM-Bänder werden auch auf der vertikalen Stützlatte befestigt.

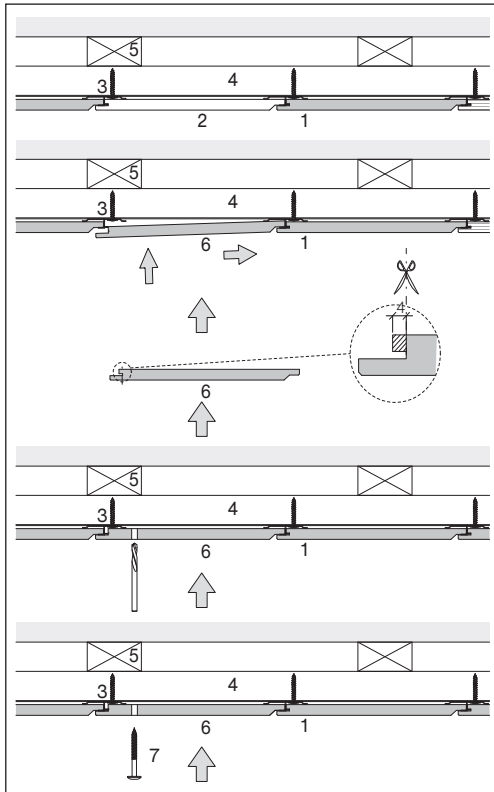
Eine Überdeckung (40 mm) der EPDM-Bänder erfolgt zwischen der Connect Klammern.

Bei Gerüstanker in der Fassadenfläche wird minimum eine Platte in der Breite weg gelassen. Zusätzlich werden die Plank Connect Klammern links und rechts montiert.

Einsetzen der Plank Connect Platte siehe Seite 47.

- 1 Wärmedämmung
- 2 Traglatte horizontal
- 3 Stützlatte vertikal
- 4 Hinterlüftung
- 5 Plank Connect Klammern mit Schraube 4.2×30 mm
- 6 Plank Connect vertikal
- 7 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)
- 8 Gerüstanker

Nachträgliches montieren oder ersetzen von Plank Connect bei vertikaler Verlegung

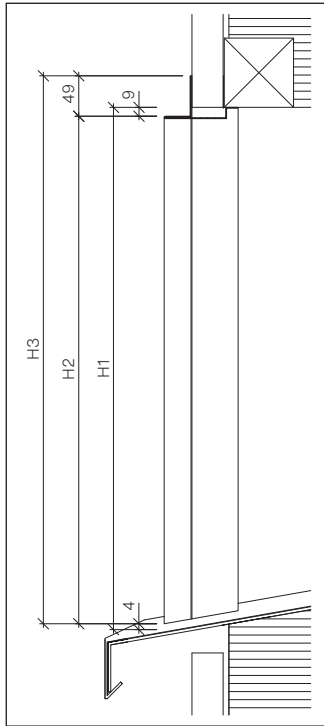


Ablauf

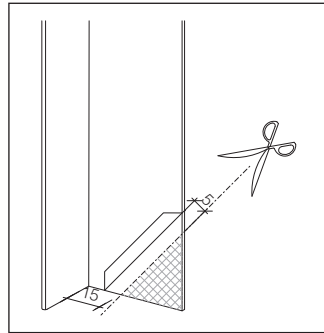
- Das defekte Plank Connect Panel [2] wird entfernt.
- Plank Connect-Ersatzplatte [6] wird die hintere Kante um 4 mm zurückgeschnitten. (min. im Klammerbereich)
- Die gekürzte Plank Connect-Platte [6] in der Fläche einhängen und ausrichten.
- Die bearbeitete Plank Connect-Platte [6] zusätzlich sichtbar befestigen mit eingefärbten Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

- 1 Plank Connect vertikal
- 2 Plank Connect (defektes Panel)
- 3 Plank Connect mit Schraube 4.2×30 mm
- 4 Tragplatte horizontal
- 5 Stützlatte vertikal
- 6 Plank Connect, um 4 mm zurückgeschnitten
- 7 Fassadenschraube 4.8×38 mm (vorbohren Ø 5.5 mm)

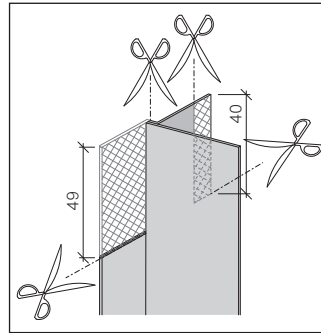
Fensteranschlussprofile



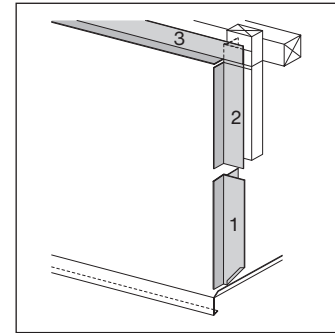
1



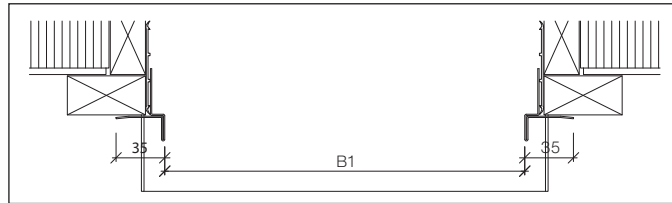
2



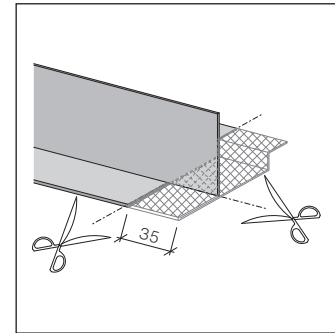
3



4



5



6

- | | |
|---|--|
| <p>1 Leibungsprofilhöhe bestimmen
 Mass H1=Leibungshöhe
 Mass H2=H1-9 mm-4 mm
 Mass H3=H2+49 mm</p> <p>2 Leibungsprofil-Bearbeitung unten</p> <p>3 Leibungsprofil oben
 (Mit Eisensäge zuschneiden)</p> | <p>4 Profilanordnung</p> <p>5 Sturzprofilbreite bestimmen
 Leibungsprofile montieren
 Mass B1+70 mm
 (2x35 mm AK-Leibungsblech)</p> <p>6 Sturzprofil seitlich
 (Mit Eisensäge zuschneiden)</p> |
|---|--|

Vorgehen

- Traglattung horizontal auf die vertikalen Stützplatten montieren
- Die horizontalen Traglatten sind mit EPDM-Bänder zu schützen, gemäss Schnittzeichnungen
- Deckbreiten und Fachhöhen abschnüren
- Plank Connect mit durchlaufenden horizontalen Fugen werden die Paneelen bauseits beidseitig besäumt.
- Fugenhöhe
Die Fugenhöhe beträgt bei allen Deckungsarten 5 mm.

Seitliche Anschlüsse

Beim Anschluss von Plank Connect an Fremdbauteile (Eckprofile, Fensterzargen etc.) sind 3 mm breite Fugen einzuhalten.

Obere Anschlüsse

Abstand zwischen Fassadenplatte und Fremdbauteile (Sturzprofile, etc.): beträgt min. 8 mm.

Übersicht Holzunterkonstruktion

Format	Ausführung	Sichtformat	Bedarf	Befestigung		Traglattung		Fugenband	
Plank Connect	Fuge 5 mm	Breite×Höhe mm	St./m ²	Klammer St./m ²	Schrauben 4.2×30 mm St./m ²	30×120 mm m/m ²	30×60 mm m/m ²	EPDM 180 mm m/m ²	EPDM 130 mm m/m ²
210×2970×11 mm (bauseits beidseitig besäumt)	durchlaufend	201×2970	1.68	10.1	10.1	0.34	1.35	0.34	1.35
210×3000×11 mm	½ versetzt	201×3000	1.66	13.3	13.3	0.67	1.34	0.67	1.34

Bearbeitung von Plank Connect-Platten auf der Baustelle

Die Plank-Platten werden bauseits bei Anschlussplatten auf eine Holzunterkonstruktion \varnothing 5.5 mm mit einem Hartmetallbestücktem Spiralbohrer vorgebohrt.

Darauf achten, dass im 90°-Winkel zur Platte gebohrt wird.

Ausschnitte

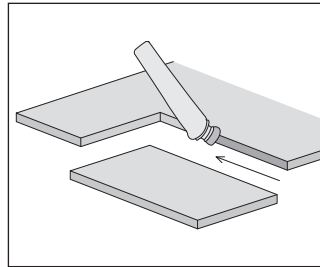
Ausschnitte werden mit Stichsäge mit Hartmetallsägeblatt (HM) ausgeführt. Kanten von Ausschnitten in Fassadenplatten müssen mit Luko-Imprägnierung behandelt werden.

Für die Nachbehandlung von bauseits geschnittenen sichtbaren Kanten wird die Imprägnierung mit der plattenfarbenen Kantenfarbe (in Dosen à 0.5 l erhältlich) ausgeführt.

Zuschnitte

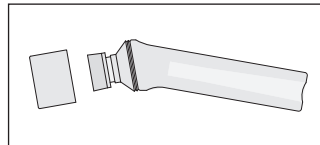
Handkreissäge mit Swisspearl Kreissägeblatt 24DZ diamantbestückt und Führungsschiene mit Staubabsauger verwenden.

Kantenimprägnierung



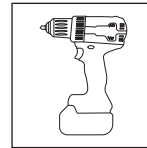
Kanten von Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle müssen mit Luko-Imprägnierung oder Kantenfarbe behandelt werden.

Luko-Handapplikator

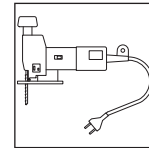


Für die Imprägnierung von Kanten bei Schnitten und Ausschnitten auf der Baustelle steht der «Luko-Handapplikator» gefüllt, frostbeständig zur Verfügung. Dieser ist als Zubehör kostenlos erhältlich.

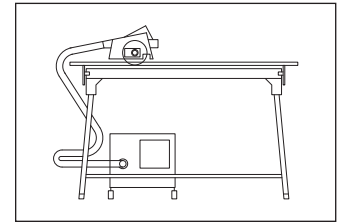
Werkzeuge



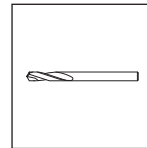
Akku-Schrauber



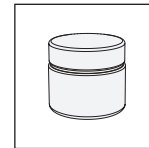
Pendelstichsäge



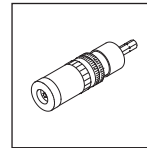
Multifunktionsstisch mit Führungssystem, Handfräse und Staubabsaugung



Bohrer \varnothing 5.5mm



Kantenfarbe



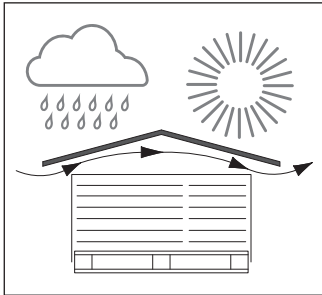
Tiefenanschlag

Baustellen-Zwischenlagerung

Während des Transportes und der Lagerung (Zwischenlager, Baustelle) sind die Platten vor Beschädigung, Sonne, Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen.

Die Hülle (Lieferform ab Werk) dient als Transportbehelf und ist kein Nässeschutz.

Abdecken der Plattenstapel Abdeckmaterialien (Blachen) sind so einzusetzen, dass die Durchlüftung der Plattenstapel gewährleistet ist.



Stapel unter Dach oder mit Blache abgedeckt vor Nässe und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die Schutzfolie allein genügt nicht.

Richtlinien

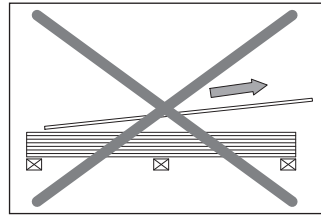
Den einschlägigen Unfallverhütungsmassnahmen zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden ist unbedingt Folge zu leisten.

Verletzungsgefahr beim Transport und während der Montage

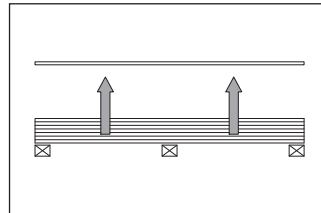
Beim Transport, bei der Lagerung und bei Montagearbeiten sind alle Massnahmen zu treffen, welche die Gefahr von Verletzung, Sachschäden und Folgeschäden durch fehlerhafte Montage vermeiden. Es sind geeignete Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhwerk zu tragen. Die zu Paletten gebündelten Platten dürfen nur bewegt werden, wenn die Platten korrekt mit Sicherungselementen befestigt sind.

Verwendung von Zubehör

Die Verwendung und korrekte Montage von Original-Zubehör der Swisspearl Schweiz AG gewährt eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit und ist Voraussetzung für einen etwaigen Garantieanspruch.



nicht ziehen...



... sondern abheben

Zuschnitte, An- und Ausschnitte

Für längere gerade Schnitte eignet sich eine Handfräse mit Hartmetallblatt für Faserzement. Diese sollte mit einem Industriestaubsauger ausgestattet sein. Für exakte Schnitte sind Führungsschienen in verschiedenen Längen erhältlich. Gute Schnittqualität wird auch mit einer Tischfräse erreicht. Für kleinere Ausschnitte ist eine Pendelstichsäge mit Hartmetallblatt geeignet.

Bearbeiten von Faserzement-Produkten

Müssen Faserzement-Platten auf der Baustelle bearbeitet werden, so sind Geräte einzusetzen, die keinen Feinstaub erzeugen oder solche, die diesen absaugen. In allen Zweifelsfällen ist der Technische Service der Swisspearl Schweiz AG zu konsultieren.

Reinigung

Bei der Montage von Swisspearl Fassadenplatten gelangen Bohr-, Schneid- und Schleifstaub sowie Schmutz vom Gerüst und aus der Umgebung auf die Fassade. Diese Schmutzablagerungen bestehen aus groben, sandartigen und feinen staubförmigen Partikeln, die auch Kalkverbindungen enthalten und unter Einwirkung von Feuchtigkeit und Kohlendioxid innert kurzer Zeit in wasserunlösliches Calciumkarbonat umgewandelt werden. Wird die so verschmutzte Fassade trocken gereinigt, verschmieren die groben und feinen Schmutzpartikel und das Calciumkarbonat die Fassadenoberfläche, hinterlassen einen weissen Schleier und zerkratzen zudem die Oberfläche der Farbschicht.

Aus diesen Gründen ist die Trockenreinigung von Swisspearl-Fassadenprodukten nicht zu empfehlen.

Reinigung bei der Montage

Bohr- und Schneidstaub unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen.

- Trockener Staub
Entfernung am besten mit Absaugegerät oder trockenem, weichem und sauberem Lappen, Mikrofasertuch oder Ähnliches.
- Nasser Staub
Er führt zu Flecken auf der Beschichtung. Darum muss er sofort mit viel Wasser und einem Schwamm entfernt werden. Gegebenenfalls kann auch Essigreiniger eingesetzt werden.

Endreinigung Kalkhaltige Verschmutzungen

1. Putzessig (9.5%) mittels Garten-spritze auf verunreinigte Stellen aufsprühen. Darauf achten, dass so wenig wie möglich von der Reinigungsflüssigkeit in den Boden oder ins Grundwasser gelangt (Achtung: Putzessig darf nicht mit blanken Metallteilen in Kontakt kommen).

2. Zirka 5-20 Minuten einwirken, aber nicht eintrocknen lassen!

3. Fassade mit kaltem Wasser mittels HDW-Reiniger spülen. Arbeitsdruck: 40-80 bar. Druck-einstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

4. Stark verschmutzte Stellen: Punkt 1-3 wiederholen.

5. Bekleidung mit Mikrofasertuch trocknen

Nicht kalkhaltige Verschmutzungen

Fassade mit kaltem Wasser mittels Hochdruck-Reiniger spülen. Arbeitsdruck 40-80 bar. Druck-einstellung unbedingt auf einer unauffälligen Stelle testen.

Wichtig!
Nie an praller Sonne reinigen!

Abdekarbeiten

Beim Abdecken von Faserzement-Platten im Zusammenhang mit Anschlussarbeiten ist zu beachten, dass herkömmliche Standard-Abdeckbänder in der Regel nicht UV-beständig sind. Sie hinterlassen schon nach kurzer Zeit Klebstoffrückstände, die ohne Schädigung der Platten nicht mehr entfernt werden können.

Wir empfehlen darum

- für den temporären Einsatz von 1-2 Wochen das Langzeit-Abdeckband blau [3M 2090](#)
- für längere Einsätze bis zu 6 Monaten das Super-Abdeckband Gold [3M 244](#)

SWISSPEARL

swisspearl.com